

QSP



Amateurfunkjournal

des Österreichischen Versuchssenderverbandes

10/2015 – 40. Jahrgang



NEW RADIO Initiative –
auf der HAMRADIO 2015
präsentierten ÖVSV und
DARC den Anforderungs-
katalog **20–21**

Mehr Spaß an SOTA –
Tipps und Erfahrungen
von OE3HPU für die be-
liebten SOTA-Aktivitäten
im Herbst **26–29**

Inhalt

Editorial	3
OE 1 berichtet	4
OE 3 berichtet	6
OE 4 berichtet	9
OE 5 berichtet	10
OE 6 berichtet	11
† Silent key	11
OE 7 berichtet	12
OE 8 berichtet	14
AMRS berichtet	15
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	16
Funkvorhersage Oktober	18
New Radio Initiative auf der HAMRADIO2015	20
Funkstörungen durch Cannabisplantage	22
Einladung: Rheintal Electronica 2015	23
Mikrowellennachrichten	24
Mehr Spaß an SOTA	26
Yaesu FT-817 – ein Reparaturbericht	30
UKW-Ecke	33
Diplom-Ecke	33
DX-Splatters	34
HAMBörse	43

Österreichischer Versuchssenderverband – Dachverband

A-1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1
 Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.

Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

Ordentliche Mitglieder

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5202 Neumarkt, Sighartsteinerstraße 33
Landesleiter: Ludwig Vogl, OE2VLN, Tel. 01/597 33 42,
 E-Mail: oe2vln@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3) 3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
 E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4) 2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60,
 E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5) 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672,
 E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6) 8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b
Landesleiter: Ing. Roland Maderbacher, OE6RAD, Tel. 0664/735 816 47,
 E-Mail: oe6rad@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7) 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89,
 E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8) 9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83,
 E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9) 6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08,
 E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS 1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstr. 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52,
 E-Mail: oe4rgc@amrs.at

Der Sinn eines Amateurfunkvereins

„Funken kann ich auch ohne Verein“ kann man hie und da als Entschuldigung hören nicht dem ÖVSV anzugehören. Nun, das kann schon sein. Es bringt aber mehr Frohsinn, wenn man einer Community angehört und gemeinsam mit anderen gleiche Interessen verfolgt. Spätestens wenn gemeinsame Investitionen getätigt werden müssen, benötigt man eine Struktur – schon allein damit eine transparente Abrechnung geschaffen wird, was für alle, die einen Beitrag leisten, ein wichtiger Punkt sein sollte.

Was ist aber nun der wirkliche Zweck eines Vereins? Das Vereinsgesetz spricht von einem ideellen Zweck, der verfolgt wird und dass ein Verein nicht auf Gewinn ausgerichtet sein darf. All das ist klar, sonst hätte man ziemlich schnell eine Firma, die (in unserem Fall den Funkamateuren) einfach etwas verkauft – eine Dienstleistung zum Beispiel, oder vielleicht Geräte. All das ist aber für einen ideellen Zweck uninteressant oder vielleicht sogar kontraproduktiv.

Im Fall des Amateurfunks haben zehn Landesverbände und der Dachverband Verpflichtungen gegenüber ihren Mitgliedern übernommen, z.B. die QSL-Vermittlung. Auch der Betrieb und die Gebühren für Relais werden in vielen Fällen von Amateurfunkvereinen getragen und da kommen wir auch schon wieder zum ersten Satz dieses Artikels. Wer von den Leuten ohne Club benutzt denn keine Relais, kein APRS, profitiert nicht von den Bemühungen des Dachverbands als Lobbyorganisation der Funkamateure? Das setzt sich übrigens fort bis zur IARU, die ja auch unsere Interessen auf internationaler Ebene vertritt. So nebenher werden dort z.B. auch internationale Contests ausgeschrieben.

Nun, was können wir als Vereine im kleinräumigen Segment tun? Bepaßen wir unsere Mitglieder? Müssen wir uns möglichst oft mit irgendjemandem um nichtige Dinge streiten? Ist er eine willkommene Ausrede, sich einmal im Monat von der Familie weg ins Gasthaus zu absentieren?

NATÜRLICH NICHT!

Ein Verein ist dazu da, für seine Mitglieder Möglichkeiten zu schaffen! Gerade im Amateurfunk gibt es enorm viele verschiedene Arten seinem Hobby nachzugehen. Viele betreiben es schon ein Leben lang und können immer noch neue Facetten entdecken.

Schon sich selbst gegenüber ist man aus Eigennutz geradezu verpflichtet, diese Facetten zumindest einmal auszuprobieren. Jedenfalls wenn man davon ausgeht, dass Funkamateure neugierige Leute sind.

Nun liegt es an euch allen, wieder einmal die Taste oder das Mikrofon in die Hand zu nehmen, den Computer anzuwerfen und eine der vielen neuen Betriebsarten zu testen oder eine Bastelaktion zu starten. Auch da sind es meistens kleine Gruppen, die sich zusammentun, um



z.B. gemeinsam einen Berg zu besteigen und von dort zu funkten oder eine Sammelbestellung von Bauteilen für einen SDR zusammenzusuchen ...

Das ist die einzige Stärke, die ein Club wirklich entfalten kann. Ein Verein ist nicht primär eine Serviceorganisation, die einen bei der Hand nimmt und alles erledigt. Ein Verein ist eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die gemeinsam etwas unternehmen wollen. Ein Verein reagiert auf Anfragen wie „Ich möchte gerne etwas tun, wer kann mich dabei unterstützen“ mit „Wir können dir Bauteile, Räume, Geld, ... zur Verfügung stellen. Mach etwas daraus und beteilige möglichst viele.“

Ich würde mir wünschen, dass mehr Mitglieder mit Vorschlägen kommen, etwas zu tun. Ich würde mir wünschen, dass unsere Räumlichkeiten in Wien überbucht sind und wir diskutieren müssen, wo wir die Gruppen hinsetzen sollen (wir sind auf einem guten Weg). Ich würde mir wünschen, dass die Anruf- und Notruffrequenzen permanent abgehört werden und es nicht ewig dauert bis jemand antwortet. Da liegt die Aufgabe bei uns allen.

Ich bitte euch nur um eines: macht mit! Eine rege Beteiligung ist ein Kompliment für die Veranstalter und auch für die Funktionäre. Ich möchte mich stellvertretend für die Veranstalter und freiwilligen Helfer und alle anderen Beteiligten bei allen bedanken, die die Veranstaltungen des ÖVSV besuchen.

Bis zum nächsten Fachvortrag, Field Day, SOTA-Ausflug und Bastelabend.

73 es gd dx
Reinhard, OE1RHC, Landesleiter Wien, LV1

Impressum

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Eisvogelgasse 4/1, 1060 Wien, Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at, Fax +43 (0)2287/20 20 2-18

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Titelbild: Präsentation der New Radio Initiative auf der HAMRADIO mit Vertretern von ICOM, YAESU und KENWOOD

Meldungen aus dem Landesverband Wien

Icebird-Talk: QTC-Net – Donnerstag, 8. Oktober
Vortragender Hans, OE1SRC

QTC das bedeutet: Ich habe (n) Nachrichten für sie. QTC ist aber auch der Name eines Projektes das Ostern 2014 aus der Taufe gehoben worden ist. Das Ziel des QTC-Net Projektes ist es, alle derzeit bekannten Amateurfunkdatensysteme mit kurzen, 300 Zeichen langen, Telegram-Nachrichten zu vernetzen und das sogar ohne einen zentralen Server.

In diesem Icebird-Talk wird uns Hans OE1SRC, der Erfinder des QTC-Nets, erklären, warum es in naher Zukunft keinen Unterschied mehr machen wird, ob eine Telegramm-Nachricht über PSKMail, DMR, APRS, ein QSO Log Programm, eine RTTY Funkverbindung, HamNet, qrz.com, DXCluster, Packet Radio oder wie auch immer verschickt wird und was man als Anwender oder Entwicklerin bereits heute mit QTC-Net anfangen kann. Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

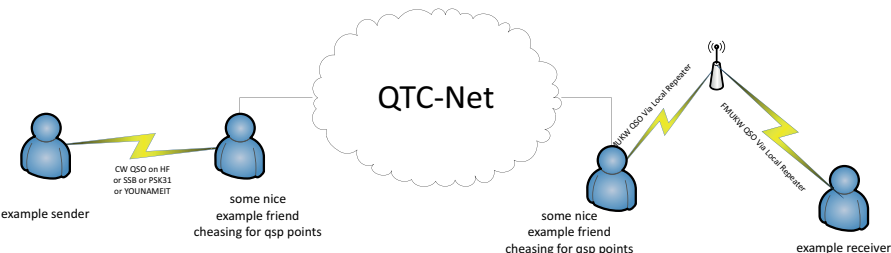
Veranstaltungsort: Landesverband Wien im ÖVSV
Vortragsraum im 1. Stock, Eisvogelgasse 4/3, 1060 Wien

http://www.oe1.oevsv.at/modules/events/20151008-ibt-QTC_Net.html?uri=/termine/veranstaltungen.html



oben: Screenshot der Software

unten: Struktur von QTC-Net



Letzte Gespräche vor dem vormittäglichen Ansturm der Interessenten

Sicherheitsfest 25. und 26. Oktober

Der Landesverband Wien als Mitglied der Helfer Wiens, im Rahmen des K-Kreises, nimmt an dieser Veranstaltung am Rathausplatz selbstverständlich wieder teil.

Gemeinsam mit dem zahlreichen YLs und OMs werden wir wieder die Bedeutung des Amateurfunks im Not und Katastrophenfall demonstrieren und versuchen den Amateurfunk einem interessierten Publikum nahezubringen. Weitere Details folgen in den Rundsprüchen.



Funkferschreiben war der Renner am Sicherheitsfest 2014

Icebird Talk: ein Zuhause auf dem weiten Meer. Fahrtensegeln auf der „felba“ – Donnerstag, 29. Oktober

Ein Vortrag von Valentin OE1WVA

Der Vortrag handelt über das Meer, das Boot, das Segeln und das eingesetzte Equipment.

Valentin war in unserem Blockkurs Februar/März 2014, hat am 8. April 2014 die CEPT Lizenz erworben und ist dann gleich wieder mit dem Schiff aufgebrochen. Obwohl er dauernd auf See ist, ist er im April 2014 Mitglied im LV1 geworden.

Icebird-Talk: Als Special Event Station des International Marconi Day mitten am Atlantik – Donnerstag, 5. November vorgetragen von Herbert, OE3KJN

Manche gehen den Jakobsweg oder begeben sich für eine Zeit ins Kloster. Herbert war 21 Tage auf See, hat 20 Tage davon gefastet und den Weg zurück zu sich gefunden. Er hatte Sonnenbrand am ganzen Rücken, kotzte sich die Galle aus dem Magen, schlief auf der Pilzkultur der schimmlichen Matratze und erlebte den Tod seines Laptops. In den Freiwachen setzte er die Antenne und war als OE3KJN oder AI6HN QRV.

Ein multimedialer Talk bei dem uns OM Herbert mit Film, Ton und Bildern als Funker in die Natur der Seefahrt entführt.

Sein blog ist unter www.seefunkschule.at/atlantik zu finden

OM Gerhard erhält seine Urkunde für die 50-jährige Mitgliedschaft im LV1

In diesem Jahr ist OM Gerhard OE1TGW 50 Jahre Mitglied im Landesverband Wien.

Als er seine Urkunde bei uns abholte, brachte er uns auch einige historische Dokumente zu seiner Aufnahme in den Landesverband mit. Dabei konnten wir seinen Aufnahmeantrag und das offizielle Aufnahmeschreiben bewundern.

Danke Gerhard, wir freuen uns schon auf die nächsten 50 Jahre mit dir.

Bericht: OE3LHB – Verleihung der Goldenen Ehrennadel des ÖVSV LV Wien

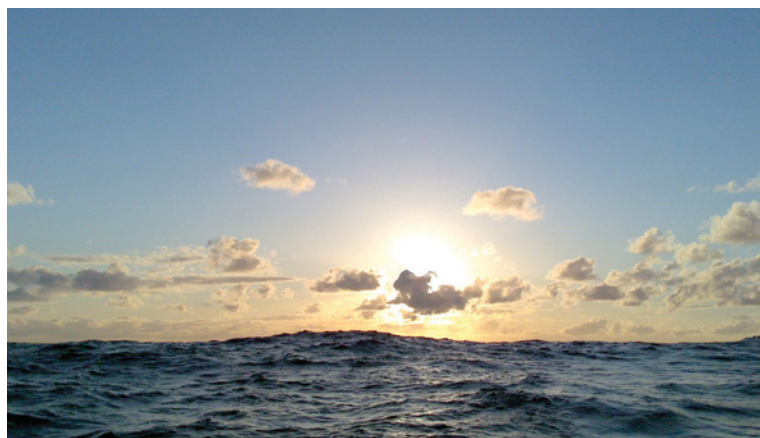
Die Goldene Ehrennadel ist im Landesverband Wien eine sehr seltene Ehrung. Die Hauptversammlung am Jahresanfang hat einstimmig befunden, dass Heinz, OE3LHB diese Auszeichnung voll und ganz verdient hat.

Nominiert wurde Heinz von seinen ersten Morseschülern, nicht nur wegen des Abhaltens seiner ausgezeichneten Kurse, sondern auch wegen seines unermüdlichen Einsatzes für die Bewahrung dieser Betriebsart und der Anerkennung von CW als immaterielles Weltkulturerbe bei der UNESCO.

Wir haben vereinbart, dass der Messingklopfer-Tag im August ein würdiger Anlass für die Verleihung wäre. OM Reinhard, OE1RHC verlas als Landesleiter eine Laudatio und überreichte dem Geehrten die Auszeichnung und dankte ihm für seine Tätigkeiten in unserer Mitte. Danach konnte Heinz die Moderation seiner eigenen (hi) Veranstaltung übernehmen um den Vortrag von OM Oskar, OE1OWA anzukündigen.

Bericht: Vienna SOTA Day Herbst 2015

Zum Vienna SOTA Day Herbst 2015 haben wir bis zum Redaktionsschluss noch nicht genügend Informationen erhalten. Die Gipfelstürmer erholen sich noch von den Strapazen. Wir werden in der nächsten QSP mehr berichten.



Sonnenuntergang im Atlantik



OM Gerhard erhält die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft.



Heinz OE3LHB präsentiert die Urkunde.

Tag des Kindes

Die Kinderfreunde Margareten haben uns auch heuer wieder eingeladen am Tag des Kindes im Bacherpark, 1050 Wien, mit ihnen und den Kindern zu feiern. Die Veranstaltung war nicht nur ein großer Erfolg bei den Kindern, sie hat auch uns viel Freude gemacht.

Roland, OE1RSA hat wieder seine Helmkamera mitgebracht. Die Kinder benutzten PMR-Geräte um sich gegenseitig durch ein kleines Labyrinth im Gebüsch zu lotsen. Das „Funk-Blindekuhspiel“ war schon voriges Jahr ein voller Erfolg und es ist auch dieses Jahr sehr gut angekommen. OM Oskar OE1OWA hat mit seinem CW-Simulator die Kinder in die Anfänge des Telegrafierens eingeführt. Es haben sich auch schon einige Talente gefunden.

Wir möchten auch den Funkamateuren danken, die uns am Bacherplatz besucht haben. Danke!!!

Die Kinder beobachten und leiten einen Kameraträger durch das Labyrinth.



AFU-Ausbildungskurs in Mödling:

Liebe Mitglieder des ÖVSV und Bezieher der QSP, ihr habt ja schon die Prüfung und euer Call – aber: habt ihr nicht Freunde, welche auch ein Call erlangen und unser Hobby durchführen wollen?

Daher: Der ADL 303 – Bezirk Mödling – führt auch dieses „Schuljahr“ einen „gemütlichen“ Ausbildungskurs zur Erlangung der Amateurfunkprüfung durch.

Die Vorbesprechung war am 22. September – kurz vor Erscheinen dieser QSP. Aber sicher kein Problem, da diese erste „Schulstunde“ zum Kennenlernen der Kandidaten dienen soll. **Ein Einstieg ist auch sicher bis Mitte oder Ende Oktober möglich.**

Geplant ist je eine Doppelstunde pro Woche, ausgenommen wenn Ferien sind. Bis in den Dezember tragen wir den Stoff vor, anschließend kommen wir zu Wiederholungen und sollten ab Ende März oder Anfang April in den „Prüfungsmodus“ kommen.

Zu diesem Zeitpunkt können sich die Kandidaten überlegen, ob sie zu Klasse 1 oder Klasse 4 antreten wollen.

Geplanter Prüfungstermin ist Ende April oder Anfang Mai 2016, je nach Verfügbarkeit von Terminen durch das BMVIT – Fernmeldebüro. Unterlagen in elektronischer Form können bei uns bezogen werden, in schriftlicher und gebundener Form über uns oder den Webshop des ÖVSV.

Nähere Informationen zum Kurs auf der Seite:

<http://www.ADL 303.oevsv.at/NMS/index.html>

Allgemeine Informationen unter:

<http://www.ADL 303.oevsv.at/ausbildung.html>

Bei Interesse bitte eine Mail an oe3msu@oevsv.at

oder sie kommen uns beim Klubabend jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr in der „Blauen Blunz'n“, Wienerstraße 40, 2340 Mödling besuchen.

73 de OE3MSU BL ADL 303

Einladung zum Oktober Fieldday

Wie bereits angekündigt wollen wir im Oktober noch einen Fieldday veranstalten. Der Termin steht nun fest. Er findet **von Freitag, 9. Oktober, bis Sonntag, 11. Oktober**, statt. Beginn am Freitag, 18.00 Uhr
Der Fieldday findet diesmal im Alpengasthof Enzian in **Mönichkirchen** statt.

Der Haupttag wird natürlich der Samstag, 10. Oktober, sein. Für diesen Termin sind noch Zimmer frei:

Preise Übernachtung mit Frühstück/Person:

Erwachsene: 42,20 € / Jugendliche (10–15 Jahre): 34,50 € / Kinder (unter 10 Jahre): 20,50 €

Halbpension/Person:

Erwachsene: 50,20 € / Jugendliche (10–15 Jahre): 27,50 € / Kinder (unter 10 Jahre): 26,50 €

Reservierungen für Zimmer bitte nur über OE3OPA oe3opa@oevsv.at!

NEU: Die Wirtsleute des Alpengasthofes Enzian haben folgendes angeboten: Alle OMs die in freier Natur übernachten wollen (Camper, Zelt, Auto oder wie auch immer), bekommen eine Zutrittskarte für das Alpengasthaus, um rund um die Uhr Sanitäts-einrichtungen nutzen zu können.

Infos zum Alpengasthof Enzian unter

<http://www.enzianwirt.at/>

Das ADL 303 Fieldday Team freut sich auf zahlreiche Beteiligung.

im Namen des Teams 73 de OE3OPA Peter

Einige Funkkollegen haben mich bei der Besichtigung und Terminvereinbarung begleitet:



Der BL des ADL 322 – Schwechat, Kurt, OE1KYW lädt ein: Traditioneller Funkflohmarkt in Schwechat

Liebe Funkfreunde!

Unser traditioneller Funkflohmarkt der Bezirksstelle Schwechat – ADL 322 findet, wie gewohnt, am 1. Samstag im Dezember statt!

Das **Gasthaus „zur goldenen Kette“** in der Himbergerstraße 12, 2320 Schwechat, <http://www.goldenekette.at>, öffnet extra für uns Funkamateure **am Samstag, dem 5. Dezember**, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr seine Tore.

Wir bedanken uns herzlich bei den Wirtsleuten, welche an ihrem eigentlich freien Tag das Gasthaus öffnen und uns den großen Saal für den Flohmarkt zur Verfügung stellen.

Tische für eure Flöhe stehen ausreichend zur Verfügung.

Die Aussteller können ab 7.00 Uhr mit dem Aufbau im Saal des Gasthauses beginnen, ab 8.00 Uhr wollen wir dann mit dem Flohmarkt für unsere Besucher und Gäste beginnen.

Achtung! Wichtiger Hinweis:

Das Gasthaus sperrt extra für uns am Samstag, dem 5. Dezember, auf! Lasst euch also bitte auf der Webseite der Goldenen Kette nicht von den Öffnungszeiten irreführen! Da steht „Samstag geschlossen“.

Die Mitglieder des ADL 322 – Schwechat freuen sich auf euer zahlreiches Erscheinen!

vy 73 de
BL Kurt, OE1KYW

Der ADL 303 berichtet:

20. Groß-Fieldday des ADL 303!

Seit 1995 veranstaltet der ADL 303 einen Großfieldday. Zu Beginn am Michelberg, seit 14 Jahren in Altlenzbach bei der Schulzhütte. Natürlich ein Anlass zum Feiern!

Neben den gewohnten Vorbereitungen, wollten wir auch Sonderaktionen zu diesem Event mit einplanen, wie z.B. Sonder Call, Fotogalerie, Newcomerstand.

OE1GBA Gerry, mit tatkräftiger Unterstützung seiner XYL und Peter OE1PYA begannen bereits am Dienstag, 18. August, mit der Errichtung der Stromversorgung.

Es folgte das Fieldday-Team des ADL 303 am Mittwoch. Zu diesem Zeitpunkt war bereits das Team „Spider-Beam“ am Gelände und begann mit dem Aufbau der bereits legendären Antenne für diesen Fieldday – Danke hier an Michael OE1MCU.



Das Wetter schien von Mittwoch auf Donnerstag nicht wirklich für uns zu sprechen. Denkste, Glück gehabt, ab Donnerstagmittag hatten wir bis zum Veranstaltungsende strahlenden Sonnenschein.

Bereits am Donnerstag reisten eine Menge OMs mit Campern o. Ä. an, um an diesem Fieldday mitwirken zu können. Eine Herausforderung für das Fieldday-Team alle unterzubringen ;-)



Unterkünfte wurden errichtet um die nächsten Tage überstehen zu können :-)

Am Abend fand der externe Clubabend des ADL 303 in der Schulzhütte statt. Danke hier an das Team der Schulzhütte für die gelungene Bewirtung!

Unser Sondercall OE20XAAT war bereits ab Donnerstag in der Luft. Danke hier an Charly OE3KLU für die Idee, die Organisation und QSL-Verwaltung des Sonderrufzeichens! Es wurden ca. 1.600 QSO's mit diesem Call gearbeitet (es sind noch nicht alle Logeinträge bei Charly OE3KLU gelandet), jedes QSO wird in Bälle mit einer QSL-Karte bestätigt.

Chris OE3CFC, Tina OE3YTA und Gregor OE1VGC haben sich die Mühe gemacht und haben die 20 Jahre ADL 303 Fieldday als Fotogalerie präsentiert. Eine Menge Fotos aus den letzten 20 Jahren wurde mit einer Chronik präsentiert.

Die folgenden Tage waren gezeichnet von Flohmarkt, Rudis Funkshop und natürlich den Ausstellern: Fa. Bönisch, Johanniter, Funküberwachung, Pfadfinder (OE1XSC/p), Skywarn, LV 1 und ADL 111, OE5XTM, ADXB, „Funkjugend“, OE1KBC (Hamnet), ARDF ... und viele mehr.

Unser Newcomer-Dreimäderlhaus (OE3YTA Tina, OE1YPC Lisa und OE4SLC Sandra), hat sich's nicht nehmen lassen (neben Informationen für Interessierte), die bereits Lizenzierten über ihr Wissen in punkto Prüfungsfragen zu interviewen. So mancher hätte seine Lizenz am besten gleich wieder abgegeben :-). Im Zuge dieser „Befragung“ durfte jeder an einer Tombola teilnehmen. Zwei knifflige Fragen waren zu beantworten:

1. Wer war Bezirksleiter des ADL 303 beim ersten Fieldday?
2. Seit wann findet der Fieldday in Altlengbach statt?

Dank der Spende von IGS Electronic (OE5YDL) konnten wir für die ersten 3 Plätze Antennen und für weitere 3 Plätze Logbücher und Kapperl verlosen ;-)

Neben den Funkaktivitäten (OE3CFC Chris, OE3FTA Florian, OE3VVU Monty sowie dem Initiator OE3KLU Charly) gab es Vorträge von OE1KBC Kurt und natürlich den legendären Ausklang am Sonntag mit der Fuchsjagd, organisiert von OE6SMG Mathias und seine YL Jenny. Überraschenderweise nahmen doch 25 Teilnehmer daran statt.



Dieser Fieldday war mit Sicherheit einer der bestbesuchtesten in den letzten 20 Jahren. Ich möchte mich hier als Leiter der Fieldday-Truppe des ADL 303 bei allen Mitwirkenden und vor allem bei meinem Team (OE3CFC Chris, OE3TDW Thomas und OE1VGC Gregor) bedanken. Es waren wunderschöne Tage und die Zusammenarbeit hat perfekt funktioniert!

Wir, die Fieldday-Truppe, und natürlich unser BL Max OE3MSU freuen sich auf die AAT 2016! Danke an alle Aktivisten, Flohmärktler und natürlich an die Besucher ;-)

Alle Fotos zu diesem Event findet ihr auf der Homepage des ADL 303 [www.ADL 303.oevsv.at](http://www.ADL303.oevsv.at) und dann weiter auf „Webalbum“.

73 de OE3OPA Peter
für die Fieldday-Truppe und den BL Max OE3MSU



OE 4 berichtet

Landesverband Burgenland BARC:

2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2, Tel. 0676/301 03 60

ADL 403 – Südburgenländisches Hügelland

Unser erster Clubabend

Am 22. August fand der erste Clubabend der Ortstelle Südburgenländisches Hügelland, ADL 403 in Burgau statt, zu dem sich elf Funkfreunde eingefunden hatten. Wir waren sehr erfreut, das auch nicht angekündigte Funkamateure den Weg zu uns fanden.

Vorgestellt wurden der ADL 403 und seine künftigen Projekte. In geselliger Runde bei guten Essen verbrachten die Mitglieder und Gäste dann einen schönen und kurzweiligen Abend.

Ein Dankeschön geht an den Landesleiter Jürgen Heissenberger OE4JHW, der ebenfalls mit seiner Gattin anwesend war sowie die weit angereisten Funkfreunde aus dem Nordburgenland.

Anette Engelbrecht, OE4YLA Ortsstellenleiterin



von links nach rechts: OE4WOG, OE4JHW, OE4YLA

Störung des R7 – Brentenriegel gefunden und behoben

Seit Monaten quälte uns eine massive Störung, welche unregelmäßig auftrat und eine normale Kommunikation über unseren Umsetzer OE4XUB (145.775/175) nahezu unmöglich machte.

In der letzten Juli-Woche machte sich Michael OE4MXB daran von seinem QTH das Störsignal auf der Eingabefrequenz zu lokalisieren. Eine grobe Peilung mit einer 5-Element Yagi ergab die Bezirke Baden oder Mödling als Standort (eine genauere Richtungsbestimmung war mit den vorhandenen Mitteln nicht möglich).

Durch einen Anruf beim Messdienst der Fernmeldebehörde erhielt Michael unerwartete und prompte Unterstützung. Die Peilung vom Standort Hochwechsel ergab 26 Grad. Die Linie verlief fast parallel zur Bundesstraße 17 und zur Südbahnstrecke. Langsam aber sicher kamen wir dem „Übeltäter“ näher, HI.

Am Abend des 30. Juli machten sich Michael und ich auf den Weg durch den Bezirk Baden, um das Störsignal nochmals zu peilen. Aufgrund des doch recht großen Öffnungswinkels der Antenne und der Tatsache, dass die Störung nicht ständig auftrat (so dachten wir zunächst) blieb dieser Versuch leider erfolglos.

Noch am selben Abend stellte OE4MXB fest, dass das Signal ständig präsent war, jedoch zwischen etwa 144.800 und 145.200 MHz hin und her wanderte. Da viel auch mir wieder ein die Störung des Öfteren auch am R6 – Exelberg gehört zu haben. Dieses „driften“ war jedoch nur von Michaels exponiertem QTH aus gut zu beobachten.

Im Auto war es, bedingt durch das sehr schwache Signal und örtliches QRM, sehr schwer die aktuelle Frequenz zu bestimmen.

Glücklicherweise besitzt der TRX von Michael die Funktion „AFC“, also das „Nachziehen“ des VFO mit dem Signal. Und so wurde schnell eine Webcam vor dem Funkgerät installiert und das Display per Smartphone beobachtet. Klingt verrückt, hat aber super funktioniert!

Am Abend des 31. August machten sich dann Michael und Wolfgang OE3VSW auf den Weg entlang der B17, um Kreuzpeilungen vorzunehmen. Weit nach Mitternacht wurden die beiden in unmittelbarer Nähe des Bahnhof Gumpoldskirchen fündig. Dort hatte das Störsignal auch ohne Antenne auf dem Handfunkgerät „Endanschlag“. Die Standortdaten wurden daraufhin an die Fernmeldebehörde übergeben, welche für die Abschaltung des Störsenders sorgte. Laut Auskunft war die Quelle ein defekter Empfangsverstärker ...

Unser Dank geht an Michael OE4MXB und Wolfgang OE3VSW für die unermüdliche nächtliche Suchaktion, sowie ganz besonders an unsere Fernmeldebehörde für die spontane und unbürokratische Unterstützung!

beste 73 Jürgen, OE4JHW

FUNK Heft 10 seit 23.9.
AMATEUR für 4,90 im Handel

OE 5 berichtet

Bericht zum „XXIX. Internationalen Herbst-Fieldday in Gosau am Dachstein“ von 11.–13. September

Bei prachtvollem Herbstwetter nahmen 23 Funkamateure, deren Angehörige und Besucher aus VK (Perth), DL (Penzberg, Herford,...) sowie OE1, 2, 3, 5 und 6 an diesem Fieldday teil.

Bereits am Freitag-Abend trafen die ersten Teilnehmer im Gasthaus „Kirchenwirt“ zu einer gemütlichen Runde zusammen. An allen Tagen war die **Sonder-Clubstation OE5XXM** (mit dem **Sonder-ADL 553**) – vornehmlich auf 2m und 70cm – QRV.

Als Ehrengast konnte wiederum der Bürgermeister der Gemeinde Gosau, Herr Friedrich Posch begrüßt werden, welcher in seiner Ansprache die anwesenden Teilnehmer auf das herzlichste begrüßte und den völkerverbindenden Charakter des Amateurfunkdienstes hervorhob.

In einer Gedenkminute wurde unserem vor wenigen Wochen verstorbenen Funkfreundes Herbert (OE1HWA) gedacht, der noch beim Juli-Treffen anwesend war. Herbert war nicht nur ein Urgestein der Amateurfunktreffen in Gosau. Er war auch Erfinder

Landesverband Oberösterreich OAFV:

4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12, Tel. 07752/886 72



und oftmaliger Organisator der „Gosauer Gensenjagd“. Mit ihm verlieren wir einen stets hilfsbereiten und sachkundigen Funkfreund! See you later, Herbert!

Es wurden zwei „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“ in Bronze durch XYL Tina (OE3 YTA) und OM Christian (OE3CFC) erarbeitet. Herzliche CONGRATS an alle neuen Nadelträger! Ehrengeschenke- und Preise konnten – u.a. für Ihre oft jahrelange Teilnahme an den Herbst-Fielddays - u.a. an DJ7KJ, DJ9WH, OE3CFC, OE3YTA, OE2GUM sowie OE2LMN überreicht werden.

Eine Sammlung für das Krippenstein-Relais OE5XKL erbrachte wieder einen ansehnlichen Betrag, wofür wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken möchten! Gegen Sonntag-Mittag endete dieses wiederum überaus familiäre Treffen.

Als Ausrichter danken Elfe (OE6YFE) und ich hiermit allen Teilnehmern, unseren Wirtsleuten, der Gemeinde Gosau, dem TV-Büro Gosau und allen Spendern der Sachpreise, für ihr Kommen bzw. ihre tatkräftige Unterstützung! Dieses Treffen war, auch wegen des herrlichen Wetters, wieder ein voller Erfolg! Wir freuen uns schon auf ein awdh,s beim „XXXII. Int. Amateurfunk-Treffen“ bzw. dem „XXX. Int. Jubiläums-Herbst-Fieldday in Gosau am Dachstein“ im Juli und September 2016!

*mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
Ingo König OE2IKN und sein Team!
E-Mail: oe2ikn@oevsv.at*



ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beige stellte Druckdaten im PDF-Format:

79,00 €*

für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:

119,00 €*

für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

webshop.oevsv.at

OE 6 berichtet

Landesverband Steiermark:

8572 Bärnbach, Lärchenstraße 6b, Tel. 0664/735 816 47

Einladung zum XXI. Amateurfunktreffen in Gössl am Grundlsee am 10. und 11. Oktober



Das beliebteste Amateurfunktreffen Österreichs findet auch in diesem Jahr wieder am zweiten Oktober-Wochenende (Samstag, 10. und Sonntag, 11. Oktober) statt.

Treffpunkt ist, wie alle Jahre, der **GH Hofmann** am Grundlsee (Anschrift: Gössl 150, A-8993 Grundlsee; Tel.: +43 (0) 3622 8215-0, E-Mail: info@gasthofhofmann.at, www.gasthofhofmann.at QTH-Locator: JN 67 XP

Man trifft sich am Freitagabend ab 17.00 MESZ im GH Hofmann. Da viele Besucher auch während des Tages eintreffen, gibt es kein fixes Programm. Unternehmungen und Ausflüge richten sich nach dem jeweils herrschenden Wetter und werden kurzfristig vereinbart.

Erreichbar sind wir vorwiegend über das Krippenstein-Relais OE5XKL/R4x auf 145.712.5 MHz.

50-jähriges Jubiläum

Unser **Michael OE6HMG** ist seit 50 Jahren Mitglied im ÖVSV und feierte im September seinen 80. Geburtstag.

In Vertretung des OV609 Ortsstelle Judenburg gratulierten zu seinem Ehrentag herzlichst seine Funkfreunde OE6CAG und OE6KDG.

Bild rechts: die Gratulanten OE6KDG Sigi und OE6CAG Karl und OE6HMG Michael mit seiner XYL Christine in der Mitte

† Silent key

Der ADL 329 Marchfeld trauert wieder um ein langjähriges Mitglied: Am 25. Juni verstarb Anton Mayer OE3MAB aus Markgrafneusiedl im 72. Lebensjahr. Er war Mitglied in OE1 und Zweitmitglied in unserem ADL, wo er sich zuhause fühlte und regelmäßig und gerne die Klubabende besuchte. **OE3HPU, Hans BL 329**

Am 25. August ist Klaus Martini, OE7EWI (OE3EWI) nach langer, schwerer Krankheit im 71. Lebensjahr von uns gegangen. Klaus war 53 Jahre Mitglied des LV Tirol und Träger des Ehrenzeichens in Gold mit Brillant. Er war unermüdlich im Einsatz für die Blinden und Sehbehinderten Österreichs. OM Klaus wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben. **Manfred, OE7AAI LL OE7**



*Der Grundlsee
im steirischen
Salzkammergut*

Im Vordergrund steht ein gemütlich-familiäres Treffen im Kreise Gleichgesinnter. Bei diesem soll das Experimentieren, Fachsimpeln und Testen beim bzw. über das gemeinsame Hobby Amateurfunk sowie der persönliche Kontakt der Funkfreunde untereinander gepflegt werden.

Auf eine zahlreiche Teilnahme aus dem In- und Ausland freuen sich schon heute die Organisatoren

Elfie OE6YFE, oe6yfe@gmx.at und Ingo OE2IKN, oe2ikn@oevsv.at



Mit großer Trauer geben wir bekannt, dass unser langjähriges Mitglied Dipl.-Ing. Walter Andel, OE1WAB, am 19. August im 83. Lebensjahr von uns gegangen ist. Bei unseren Clubabenden in Gablitz waren OM Walter und seine Erika ein Eckpfeiler für Unterhaltungen und Diskussionen – immer fröhlich und heiter!

Erwin W. Haas, OE3EHA, BL ADL 320 Wienerwald

Am Samstag, 12. September, ist OM Charly Pichler, OE6CAG auf tragische Weise bei einer Bergtour verunglückt. Wir verlieren mit OM Charly, als Ortsstellenleiter vom OV609 und im MFCA, einen äußerst aktiven Kollegen und Funkfreund!

in ehrendem Gedenken – Roland Maderbacher, OE6RAD, LL

OE 7 berichtet

Landesverband Tirol:

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

ADL 708 – Lienz

Hochsteintreffen 2015

49 OMs und YLs aus Deutschland, Italien und Österreich kamen am Sonntag, dem 30. August, bei herrlichem Sommerwetter auf die Hochsteinhütte bei Lienz zum traditionellen Hochsteintreffen.



NUE-PSK Digital Modem, FT-817 von OE8FFR

OE1MSA montierte seine vorbildhaft gebaute Wip-Antenne mit SGC Tuner SG-211 und Elecraft KX3 mit PX3 Panorama Adapter und OE8FFR zeigte seine QRP Station mit portablem NUE-PSK-Modem.

Dem Wirt Reinhard Hainzer und den Kellnerinnen Franziska, Sonja und Lisa vielen Dank für die aufmerksame und flotte Betreuung der Gäste und dem Küchenpersonal für die Zubereitung der köstlichen Speisen.



50x Schnaps von OE7OPJ, 12x Wein von OE7YMI

Als Gastgeschenke gab es traditionell eine Flasche Osttiroler Schnaps von OE7OPJ, für die Damen eine Flasche Wein von OE7YMI und als kleine Wegzehrung original Osttiroler Bauernkräpfen von Hilde, der Gattin von OE7LTI. OMs und YLs unterhielten sich ausgezeichnet und tauschten Erinnerungen, Erlebnisse und Erfahrungen aus.

Herzlichen Dank allen Besuchern für die rege Teilnahme. Weitere Fotos der Veranstaltung auf der Homepage ADL708/ Fotos.

Mit dem Umbau des Hochsteinrelais OE7XLI (Antennenmast, Kabel-Aufführung und neue Einhausung) wurde unter der



Herta OE1JHA und Manfred OE1MSA



Hüttenwirt Reinhard Hainzer



Kellnerin Franziska und Walter OE7WKJ

Leitung von OE7JTK und OE7NGI begonnen. Geplant ist einer Erweiterung des analogen FM-Relais auf D-Star, EchoLink und HamNet an einem Standort. Spenden sind willkommen – siehe Homepage ADL708/Kontakt.

der Ortsstellenleiter: Peter Oberhofer - OE7OPJ
<http://www.qth.at/adl708>
 Fotos © OE7OPJ



Frohwald OE8FFR und Oswald OE8DAR



Traudi OE7WCT/N1HPX und Simon OE7STJ



Richard OE8RZS und Manfred OE7AAI

Bericht: OE7-Landesfieldday 2015 in Biberwier

Am Sonntag, 13. September, fand in Biberwier in der Zugspitzarena beim Berggasthof Waldhaus Talblick der diesjährige Landesfieldday statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung in hervorragender Manier von den Mitgliedern der Ortsstelle Reutte-Außerfern (ADL704) unter der Leitung von Oskar OE7OFT.

Mehr als 75 Teilnehmer aus nah und fern – darunter auch unser Ehrenmitglied Guzzi OE7GB – trafen sich, um Erfahrungen auszutauschen, beim Flohmarkt das eine oder andere Schnäppchen zu machen, oder an der Klubstation ein QSO zu tätigen.

Die Wirtsfamilie Preiniger bewirtete uns hervorragend von früh bis spät. Am Nachmittag sorgte die gleiche 2-Mann-Band für die musikalische Umrahmung, die bereits vor 23 Jahren beim Fieldday in Ehrwald für uns spielte.



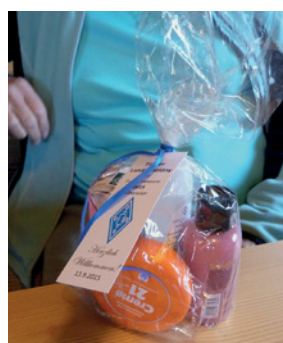
musikalische Umrahmung



OM Ralph – Q-Gruppen auf thailändisch



die Gewinnerin des Hauptpreises YL Astrid



YL Spende



OM Oskar OE7OFT und Manfred OE7AAI

Für die Besucherinnen gab es eine von den Mitgliedern der Ortsstelle liebevoll zusammengestellte YL-Spende.

Beim Amateurfunkquiz gab es zahlreiche Preise zu gewinnen, die von den Nachwuchsfunknerinnen und Glücksfeen Johanna, Theresa und Valentina aus Sistrans gezogen wurden.

Den Hauptpreis – ein Bafeng Handfunkgerät – gewann YL Astrid aus Pettnau, die zum Fieldday gemeinsam mit Lukas OE7LNT bereits am Vortag mit dem Mountainbike angereist war (Respekt!).

Ich bedanke mich bei den Organisatoren für ihre Arbeit und freue mich schon auf ein Wiedersehen beim nächsten OE7 Landesfieldday am Sonntag 11. September 2016.

Manfred Mauler, OE7AAI
Landesleiter

Ankündigung: Amateurfunkblockkurs in Innsbruck im Oktober/November 2015

Diesen Monat (ab 16. Oktober) wird wieder ein Amateurfunkblockkurs (3 Schulungsblöcke Freitag/Samstag) in Innsbruck starten.

Interessierte können sich jederzeit auf der ÖVSV Newcomerseite anmelden: <http://afukurs.oevsv.at/>

Weitere Details:
<http://www.oe7.oevsv.at/referate/ausbildung>

Manfred Mauler, OE7AAI, Landesleiter

ADL 806 – Völkermarkt

Jährliches Treffen in Diex

Wie jedes Jahr organisierte der ADL 806 Völkermarkt ein Treffen in Diex. Treffpunkt am 22. August war dieses Mal die Gaststätte Messnerwirt.

Als besonderes Highlight in diesem Jahr hatten wir Besuch von OE3GCU Günther, der von seiner DX-Expedition berichtete. Er war Anfang des Jahres auf der Robinson Crusoe Insel mit dem Rufzeichen 3G0ZC QRV.



Nochmal ein herzliches Dankeschön an Günther, der den weiten Weg für uns auf sich genommen hat und unseren Wissensdurst hervorragend stillen konnte. OE8RT Richard überreichte Günther einen Geschenkkorb, welchen er in Eigenregie mitbrachte. Danke auch von uns an Richard (siehe Foto).

Doch als der Vortrag anfangen sollte, gab der Beamer von Günther Rauchzeichen und verabschiedete sich. Schnelle Hilfe vom Wirt ermöglichte es uns, mit dem Vortrag von OE3GCU Günther zu beginnen. Er brachte uns nämlich einen großen Fernseher, der dann mit dem Laptop verbunden wurde. Der Vortrag von Günther war sehr spannend und auch auf unsere Fragen wusste er immer eine kompetente Antwort.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Treffen und ein herzliches Dankeschön an alle, die teilgenommen haben, um den Tag mit interessanten Themen und Kommentaren zu füllen.

OE8NDR Fritz Liebig
stellvertretender Ortsstellenleiter ADL 806

ICOM

ID-51E PLUS „Color“

Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft



Farbenfrohe Handfunkgeräte in limitierter Auflage in 5 Farbvarianten

- schwarz (ID-51E PLUS #17)
- orange (ID-51E PLUS #27)
- violett (ID-51E PLUS #37)
- gelb (ID-51E PLUS #47)
- und auch in - pink (ID-51E PLUS #57)

Mitgeliefertes Sonderzubehör:

- ★ Schutztasche in passender Farbe
- ★ Folie zum Schutz des Displays
- ➔ die CS-51 Cloning- / Programmier- Software, sowie die ICOM D-STAR - Repeater Liste können Sie kostenlos downloaden

ICOMs beliebtestes Dualband- Digital- Handfunkgerät ID-51E gibt es jetzt in neuen Farben und dazu die passenden Schutztaschen. Greifen Sie jetzt zu, denn auch die neue Auflage ist limitiert. Erfreuen Sie sich an Ihrem attraktiven Funkgerät und an den Möglichkeiten von D-STAR, wo immer Sie gerade sind.

In OE sind bereits über 60 Relais, Hotspots usw. ON AIR und über 1.500 D-STAR Relais (Repeater) weltweit !

- ★ D-STAR DV- Modus
- ★ GPS- Empfänger eingebaut
- ★ Wasserdicht nach IPX7
- ★ DV- Fast- Data- Modus
- ★ DV- und FM- Repeater- Suche
- ★ Android™ App. RS- MS1A (opt. OPC-2350LU Kabel erforderlich)
- ★ Sprachspeicher
- ★ Slot für Micro- SD- Karte
- ★ AM / FM- Rundfunkempfänger
- ★ Menügeführte Bedienung

weitere Infos auf www.point.at

AMRS berichtet

ÖVSV-Sektion Bundesheer AMRS:

1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45, Tel. 0676/505 72 52

OM Helmut, OE3HCB – Jubilar mit starker Persönlichkeit
 Von Paul Widhalm, OE3PU

Ein Treffen der AMRS Waldviertel im August, mit einem Fieldday in der grünen Natur der Bismarckwiese bei Schloss Rosenau, war der Rahmen für ein bemerkenswertes Jubiläum. Unser Oldtimer und Kamerad Helmut Wlcek, OE3HCB, konnte auf 50 Jahre Amateurfunkerprüfung und gleichzeitig seinen 70. Geburtstag zurückblicken. Diese beiden Zahlen sind natürlich eine Feierlichkeit wert.

Helmut ist bekannt dafür bei diversen Runden auf 80 und 40 m sowie auch auf 2 m dabei zu sein. Weiters ist er auf vielen Veranstaltungen im Amateurfunkbereich zu finden.

Aber viel mehr muss noch seine charakterliche Stärke seiner lebenslangen Partnerin Monika, OE3YUP, gegenüber erwähnt werden. Ein schicksalhaftes Ereignis traf diese Frau vor bereits 26 Jahren. Als selbständige Taxiunternehmerin fuhr die Monika an einem Vormittag in Wien. Sie wurde von einem Passanten gestoppt und in der Annahme es handle sich um einen Kunden, hielt sie an. Der Mann stieg hinten ein, zog plötzlich eine Pistole und verlangte die Übergabe des Autos. Als sie dieser Forderung nicht sofort nachkam, schoss der Gangster ihr von hinten eine Kugel in den Kopf. Er warf die Frau dann aus dem Auto und fuhr damit davon. Erst Monate später wurde der Kriminelle bei einem erneuten Überfall auf ein Postamt von der Polizei erschossen.

Die Gattin unseres Jubilars überlebte, aber es folgten monatelanges Koma und jahrelange REHA-Aufenthalte. Unser OM

OE3EMC Martin,
 Jubilar OE3HCB Helmut
 und OE3PU Paul



Helmut bemühte sich in selbstloser und unglaublich aufopfernder Weise um seine Gattin. Nach Jahren konnte er immerhin einen Zustand für sie

erreichen, der einem lebenswert erscheint. Halbseitig gelähmt, aber im Kopf ganz gut, lebt sie als Behinderte nun schon 26 Jahre an der Seite ihres Mannes, unserem Helmut, OE3HCB. Für diesen hatte sich damals von einem Tag auf den anderen das ganze bisherige Leben total verändert. Er musste fortan mehr als die Hälfte seiner übrigen Zeit für das Fortkommen und Weiterleben seiner XYL Monika aufwenden. Ich glaube, um solche Umstände richtig verstehen zu können, muss man selbst einen behinderten oder kranken Partner haben oder gehabt haben.

Daher kann man unserem Helmut nur dankbar sein, dass er in seinem Leben diese meisterliche Charakterstärke seiner XYL gegenüber bewiesen hat. Gleichzeitig ist ihm zu wünschen, dass er auch künftig noch genug Kraft und Stärke aufbringt, um zusammen mit seiner Gattin Monika, OE3YUP, einen schönen Lebensabend verbringen zu können.

deine Kameraden vom AMRS Waldviertel, ADL 031

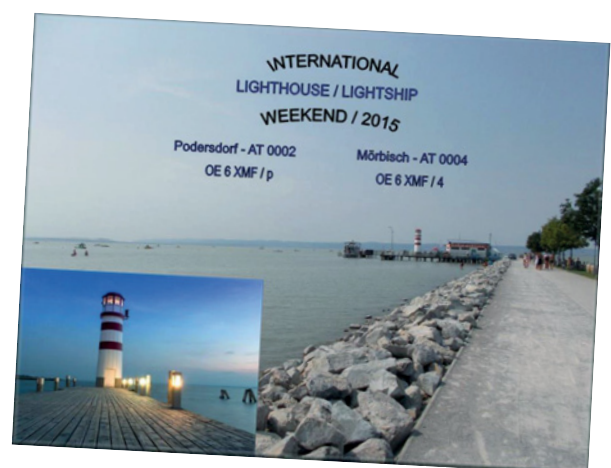
International Lighthouse Lightship Weekend 2015

15 August: LH AT-0002, Podersdorf am Neusiedlersee

Bei meinem Eintreffen am Samstag, 15. August, in der Sunset Bar am Leuchtturm Podersdorf, AT-0002, war OM Walter OE4PWW, mit dem Rufzeichen **OE6XMF/p** schon in der Luft.

Ungetrübtes Einvernehmen (seit Jahren!) mit der Betreiberin des Lokals ermöglichte den Aufbau der Antenne (GP 18AVT/WB) und die Vorbereitung des Netzanschlusses schon am Vortag. Die Positionierung des Arbeitsplatzes und des TRX, FT-1000MP MARK V Field, ist dort eine Angelegenheit von wenigen Minuten. Betriebsbereit war dann auch gleich die Morse Machine MM-3 (AEA).

Die Schiffs- u. Bootsanlegestellen ziehen auch viele Radfahrer und Fußgänger an. Unsere zwei Autos im Fahrverbotsbereich brachten aber keine Beschwerden mit sich. Die besonderen Umstände waren von Walter mit der örtlichen Polizeiinspektion abgesprochen worden. Die Teilnahme am **ILLW 2015** verlief ruhig



und friedlich, obwohl die Bänder von QRN und (für uns) übermächtigen Contest-Stationen beeinträchtigt waren. Auch die hohen Temperaturen machten uns wieder gehörig zu schaffen. Der Betrieb wurde in CW/SSB durchgeführt. Besucher: OE4ATS und SWL „Langohr“ Helmuth.

16 August: LH AT-0004, Mörbisch am Neusiedlersee, mit dem CALL OE6XMF/4

OE4PWW Walter hatte sich auch hier schon rechtzeitig mit den Leuten der Drescher Line (Schiffsverbindungen nach Illmitz und Fertörakos/HA, Boots- und Fahrradverleih) in Verbindung gesetzt. Die Zufahrt ist kein Problem, jedoch ging es auch hier um Fragen der Errichtung der Antenne und eines verfügbaren Netzanschlusses. Wir hätten den Leuchtturm für die Anbringung der Antenne (es war auch ein Multiband-Dipol im Gepäck) nützen können, zogen es aber letztendlich vor, wieder die GP 18AVT/WB einzusetzen. Sonstige Ausrüstung wie in Podersdorf.

An der Außenwand des Leuchtturms befand sich ein frei zugänglicher Netzanschluss. Es gab leichte Behinderungen rund um den Arbeitsplatz, weil sich die Zugänge zu den abfahrenden/ankommenden Fährschiffen in unmittelbarer Nähe des Leuchtturms befinden.

Auch machten sich zwei Handwerker an der Tür bzw. dem Türstock des Leuchtturms zu schaffen. Obwohl sie alles erforderliche Werkzeug, inkl. Kappsäge dabei hatten, kam es zu keinem gravierenden Lärm oder sonstigen Störungen. Betrieb auch hier In CW und SSB.

Gast-OP an beiden Tagen:
Paul OE8SPW.

Am Ende fand Walter aber an seinem Auto die Androhung einer Besitzstörungsklage vor. Doch auch dieses Thema konnte er mit den Leuten der Drescher Line bereinigen.

73 de Paul OE8SPW



MFCA-Amateurfunkaktivitäten



Liebe Marinefunkfreunde,

gleich nach dem Verfassen des 1. Teils dieser Zeilen machte ich mich am 11. September auf den Weg zur **16. MFCA-JHV** ins Salzkammergut. Die Versammlung fand beim Union Yacht Club Attersee (UYCAs), dem ältesten Yacht Club Österreichs, statt. Dort erwartete mich ein Personenkreis, der vom Atlantiküberquerer, Kriegsmarine- und Museumsschiffsfunker, Marinehistoriker bis zum mm-Skipper von heute reichte. Eine interessante maritime Runde. Gekommen sind immerhin 21 Marinefreunde, wie OE1DGW mit Monika, OE1EOA mit Traude, OE1JJB, OE3KJN, OE3OLC, OE3FFC mit Anna, OE4PWW mit Hanna, OE4GTU mit Christine, DJ2IT mit Tini, DE2CHM, DK7FX mit Anni, DJ7AC mit Daniela und OE6NFK mit Helga. Leider kamen auch einige schmerzliche Absagen im letzten Augenblick. Die JHV lief wie immer sehr harmonisch ab. Noch vor der Schifffahrt hat uns OM Herbert OE3KJN von der Seefunkschule Koblmiller in einem Vortrag sehr interessante Einblicke in seine Atlantiküberquerung vermittelt.



OE3OLC, ein Leben lang gerne Marinefunker

Höhepunkt war die Verleihung der MFCA-Ehrenmitgliedschaft an Ing. Sepp Langer OE3OLC. Sepp ist seit Anbeginn als Packet Radio- sowie Diplom-Manager und bis heute als CWist an Bord unserer Schiffe aktiv. Leider auch der letzte Kriegsmarinefunker aus OE im MFCA. Eine erstmals vergebene und auch weiterhin sehr seltene Ehre.

Einen weiteren Höhepunkt erreichte die persönliche Verleihung der anspruchsvollen OE-Helgoland-Trophy an OE3FFC, OE4GTU, OE4PWW und DK7FX sowie in Abwesenheit an OE1TKW und OE1WED.



Trophy-Verleihung an OE3FFC



... an OE4GTU



... an OE4PWW



... und an DK7FX



OE3OLC an der Taste



sowie unser Sir, OM Hanno OE1JJB

Die anschließende Funk-Schiffahrt auf dem wunderschönen Attersee an Bord der MS WEYREGG war ein besonders schönes Erlebnis.

Natürlich tönnten während der Schiffahrt ununterbrochen Morsezeichen über das Deck und so konnten nur mit Mobilantenne unter OE6XMF/5 doch auch einige Stationen auf 40 Meter (OE3KJN war auf 70cm QRV) gearbeitet werden.

Unser Hanno OE1JJB hatte im Nu seine Mobilstation samt einigen Morsetasten aufgebaut und so stellten sich gleich unsere CWisten OE3OLC, OE4PWW, DK7FX, DJ7AC, OE1JJB und OE6NFK an, um während der nur zweieinhalbstündigen Schiffahrt (samt Auf- und Abbau der Station) zumindest ein CW QSO von Bord abwickeln zu können. Die Mobilantenne wurde von OE4GTU und OE4PWW rasch mit Gegengewicht an der Reling montiert.

Die 16. JHV lief wie immer sehr familiär ab und wir freuen uns bereits auf die nächste im Juli 2016.

Die 17. JHV wird zum 150-Jahr-Jubiläum zur Seeschlacht bei Lissa 1866/2016 in Wien stattfinden. Dabei sind wieder viele Aktivitäten mit einem neu gestifteten Lissa-Diplom und Lissa-Trophy, Sonderrufzeichen, Sonderbriefmarke sowie Schiffahrt samt einer Kranzniederlegung vorgesehen. Auch eine Fahrt nach Lissa, heute die kroatische Insel Vis, ist geplant. Wir freuen uns darauf.

Sommer-Rückblick:

[International Lighthouse Lightship Weekend](#)

Der Funkbetrieb von Leuchttürmen ist eine faszinierende Spielart unseres Hobbies, welches rund um den Erdball – sogar bis an die großen Seen im Landesinneren – viele Freunde hat. Auch in OE kann man am Neusiedler See etwas Leuchtturmluft schnuppern. Unserer LT-Crew, OM Walter OE4PWW vom MFCA mit OM Paul OE8SPW von der AMRS, ist es wieder gelungen am ILLW beide Leuchttürme am Neusiedler See sehr erfolgreich zu aktivieren. Mehr dazu unter AMRS berichtet.

Hier das Ergebnis:

15. August, Leuchtturm PODERSDORF, AT0002, 114 QSOs und 31 LTs als OE6XMF/p

16. August, Leuchtturm MÖRBISCH, AT0004, 118 QSOs und 25 LTs als OE6XMF/4,

An beiden Tagen also 56 Leuchttürme weltweit gearbeitet – CONGRATS!

MNI TKS unserer Leuchtturm-Crew OE4PWW & OE8SPW für den erfolgreichen ILLW-Funkeinsatz!



OE4PWW an der Taste in Podersdorf ... und in Mörbisch (rechts)



Wer von großen und schönen Leuchttürmen QRV sein will, kann an der nahen Adria reihenweise ehemalige k.u.k.-Leuchttürme finden. Ein schöner alter Leuchtturm befindet sich auch am Bodensee in Lindau, nur einen Steinwurf von Bregenz entfernt. Oder man besucht sie nur. So wie unser OM Helmut OE1TKW den ehem. Flakturm auf Helgoland und das Feuerschiff ELBE 1 in Cuxhaven während eines Nord-/Ostsee-Segeltörns im August. Wie es sich für einen Marinefunker gehört kamen auch einige QSOs ins Logbuch.



Bild oben: Leuchtturm Helgoland

Bild links: im Vorjahr war OE6NFK vom Feuerschiff QRV

Bestürzt mussten wir nach diesen schönen Funkaktivitäten erfahren, dass der chief op von OE6XMF, OM Charly OE6CAG, bei einem Bergunfall am 12. September tödlich verunglückt ist. Doch OM Charly lebt als MFCA 89 in unseren Herzen weiter. Aber seine Stimme wird uns am Band sehr fehlen – ar sk.

vy 73 de Werner, OE6NFK, 1. Vorsitzender MFCA
<http://www.qth.at/mfca/>

Funkvorhersage

KW-Ausbreitungsbedingungen für Oktober 2015

In der zweiten Augushälfte waren auf der Sonne größere Gruppen von Sonnenflecken mit freiem Auge zu erkennen. Nach und nach stellte sich heraus, dass es einige mittelgroße Eruptionen gab, teilweise mit Auswurf von koronalem Plasma. Einer dieser massiven Auswürfe wurde von SOHO (Solar and Heliospheric Observatory) erfasst. Diesen können wir uns unter http://spaceweather.com/images2015/29aug15/sungrazer_anim2.gif ansehen. Wir sehen hier auch den Kometen, der am 28. August seine Existenz in der Sonne beendet hat. Das helle Objekt in der Nähe der Sonne ist Jupiter. Am 6. Februar 2015 durchquerte die Erde die Verbindungslinie von Sonne und Jupiter und damit war er im August hinter der Sonne.

Die Berechnung für den Oktober ergab folgende Sonnenflecken-Zahlen: SWPC R = 47,0 +-7, IPS R = 63,1, SIDC R = 63 +-7 mit der klassischen Methode und hohe R = 87 +-8 für die kombinierte Methode. Dr. Hathaway (NASA) prognostiziert eine optimistische R = 71,9.

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz



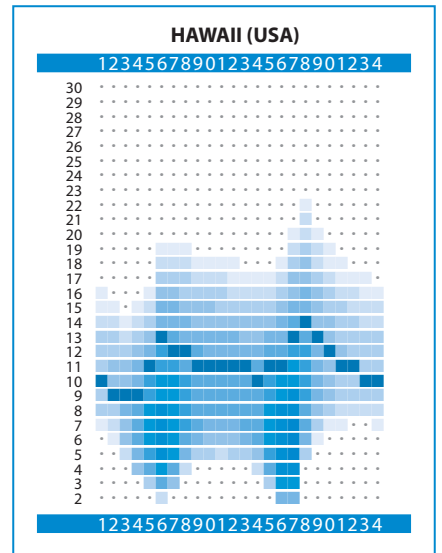
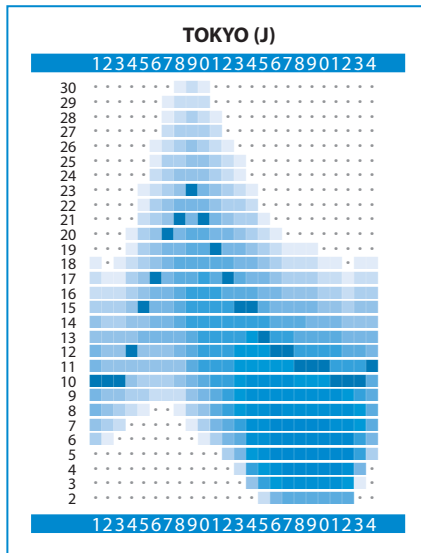
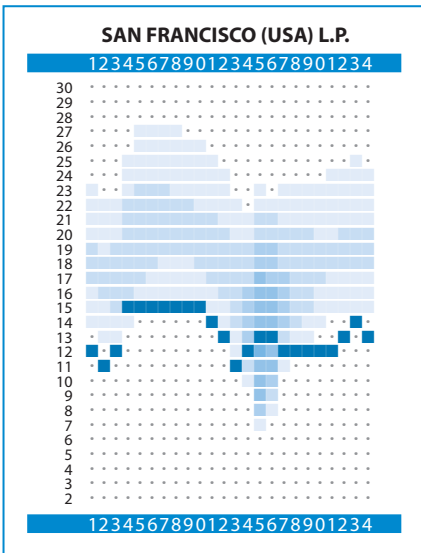
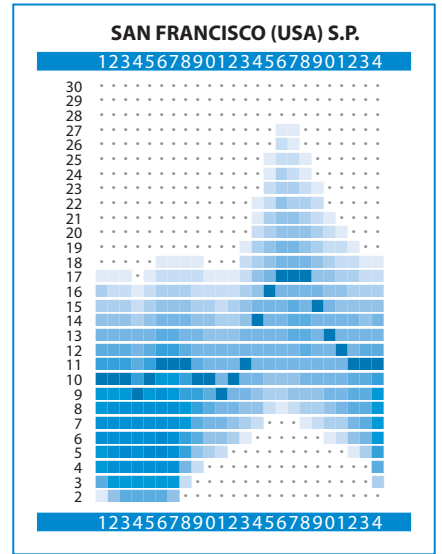
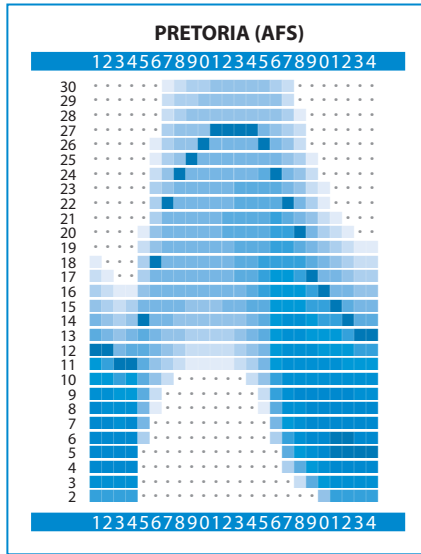
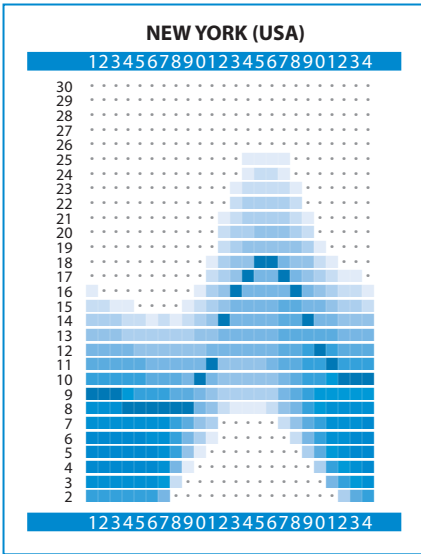
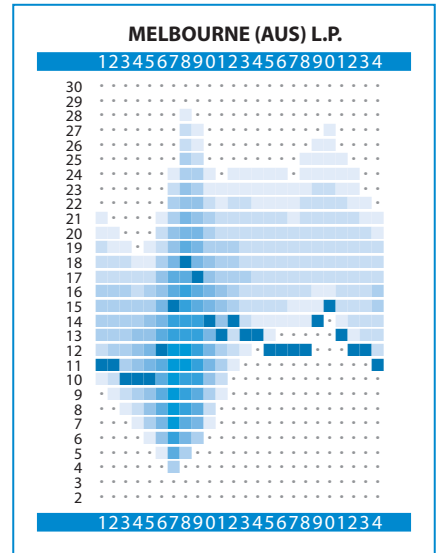
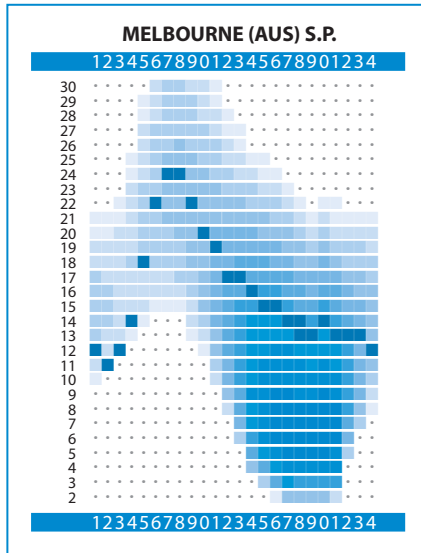
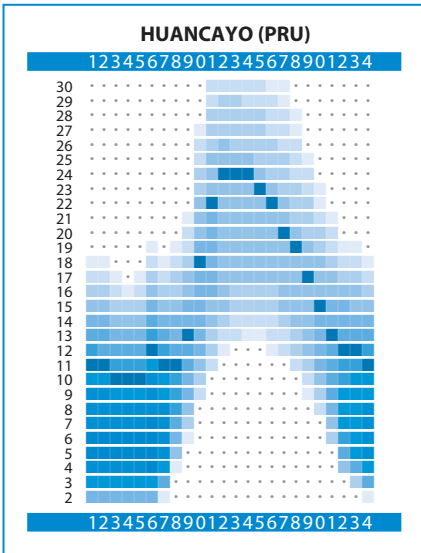
Wir teilen diesen Optimismus nicht und wählen daher ein niedrigeres R = 55, welches dem Solarfluss SF = 106 s. f. u. entspricht.

Die Entwicklung im Oktober wird an die saisonalen Ausbreitungsbedingungen von September anschließen. Er bringt uns die regelmäßige breitere Öffnung allen Bänder bis 18 MHz. In besseren Tagen sogar bis 21 MHz.

Aus südlicher Richtung werden regelmäßig Signale aus dem 24 MHz-Band kommen. Die Antenne für 28 MHz werden wir in der nächste Shortskip-Saison ausnutzen können.

Wenn sich Störungen wiederholen – insbesondere solche vom 28. August, als die MUF-Werte auf dem Sonnenminimum waren – kommt es zu einer drastischen Verschlechterung der KW-Ausbreitungsbedingungen.

OK1HH



New Radio Initiative von ÖVSV und DARC auf der HAMRADIO2015

Innovative Technik von bekannten Herstellern

Viele Leser erinnern sich vielleicht noch an den Beginn dieser Idee, als im Jahr 2010 erstmals am Titelbild der QSP ein Handfunkgerät im Smartphone-Look abgebildet war. Damals gab es heftige Reaktionen von so manchen Händlern und Funkamateuren. Oft wurden wir gefragt, wann und wo es dieses Gerät zu kaufen gäbe. Andere, eher konservative Funkamateure meinten ablehnend: „Ich kann jetzt schon mein Handy nicht bedienen!“

In den letzten 5 Jahren hat sich die Technologie noch weiter entwickelt und Funktionen wie Bluetooth, Wifi, UMT, LTE und NFC haben Einzug in unseren Alltag gefunden – nicht nur bei technikaffinen Menschen. Jedes Kind und viele Omas können mit dem berührungsempfindlichen Bildschirm des Touchscreens am Smartphone umgehen und selbst im Auto haben Bildschirm und kabellose Verbindung zur Freisprecheinrichtung Einzug gehalten.

Vergleichen wir dazu die Entwicklung unserer Funkgeräte, dann ist dies ernüchternd. Ich bin seit 1982 lizenziert und mein erstes Funkgerät hat schon genauso ausgesehen wie heute:

Einfaches LCD-Display für Frequenz und Memorykanal, einige doppelt belegte

Funktionstasten und zwei Regler für Lautstärke und Squelch. In 30 Jahren hat sich kaum etwas geändert, obwohl wir immer behaupten, dass Amateurfunk an der Spitze der Technologie stattfindet.

Natürlich gibt es langsam Geräte mit GPS und sogar Touchscreen, aber deren Umsetzung und Integration ist dilettantisch: monochrome Bildschirme in geringer Auflösung mit schlechter Reaktion auf Berührung und APRS-Implementationen ohne Routing und ohne Kartendarstellung. Noch immer gleicht der Aufwand beim Einbau eines Mobilfunkgerätes ins Auto den Servicearbeiten an einem Airbus320 mit jeder Menge Kabel. Es gibt keine Integration mit dem OBD-Bus des KFZs und keine Interaktion mit der Freisprecheinrichtung oder dem Navi-Bildschirm. Die Bedienung meines Smartphones (Android oder iPhone) ist aber dank Mirrorcast (u.a.) über den großen Bildschirm kein Problem und das Audio höre ich laut und deutlich aus den eingebauten Lautsprechern des KFZ.

Selbst an der Heimstation herrschen alte RS-232-Verbindungen vor und da diese bei keinem PC mehr zu finden sind, wird in der High-End-Klasse die USB-Verbindung als Lösung gefeiert!? Abgesehen

davon, dass USB mit seinem verwendeten Frequenzbereich von 5 MHz schlecht zu unseren Kurzwellenfunkgeräten passt und anfällig für Störungen ist, gibt es längst modernere drahtlose Verbindungsmöglichkeiten (BT, Wifi, Ethernet, DLNA, Miracast, Airplay, usw.) Ein erstes gutes Beispiel zeigt Flexradio mit der abgesetzten Bedienkonsole MAESTRO zum Flex-6000 SDR.

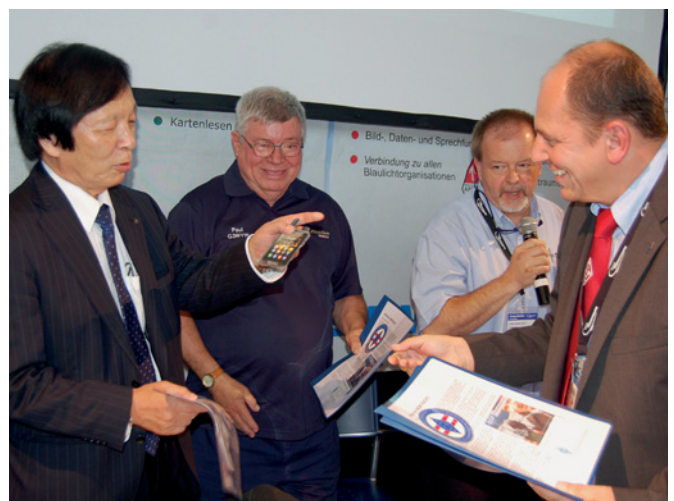
Warum gibt es derartige Lösungen und Konzepte nicht im Amateurfunk? Haben wir nicht rechtzeitig danach gefragt? Natürlich ist das bewährte Gute immer der Feind für Neues.

Um diesen Teufelskreis zu durchbrechen und den Amateurfunk wieder an die Spitze der Technologieentwicklung zu bringen, habender ÖVSV als Initiator und der DARC als potenter Unterstützer der Idee, die diesjährige HAMRADIO2015 genutzt, um die bekannten Hersteller zum Dialog über Innovation einzuladen. Am Samstag, dem 27. Juni, gab es in der Halle A1 auf dem vielbeachteten Stand des ÖVSV die feierliche Übergabe des Anforderungskatalogs.

Die Wunschliste entstand unter aktiver Mitwirkung vieler Funkamateure, z.B. auch aus der Gruppe Metafunk (ADL319),



Vertreter von ICOM, YAESU, KENWOOD und des DARC auf der ÖVSV-Bühne



Übergabe des Anforderungskataloges New Radio an Mr. OGAWA, ICOM Inc. durch Mike Zwingl, OE3MZC, Präsident des ÖVSV

und die Forderung nach offener Firmware für experimentelle Software und eigene Funktionalitäten mittels Apps stand ganz oben auf der Liste.

Um 16.30 Uhr kamen die Vertreter der bekannten Hersteller von Amateurfunkgeräten zusammen und YL Barbara (OE3YCB) konnte sie auch in der jeweiligen Landessprache (Japanisch, Englisch, Deutsch) willkommen heißen.

Von ICOM Inc. aus Japan konnten wir Mr. Nobuo OGAWA (Executive Managing Director) und Mr. Kenji ASANO (Director ICOM Europe) begrüßen.

Von YAESU war Mr. Paul BIGWOOD (Director YAESU Europe) und Mr. Masao Mori (Director Yaesu Inc.) angereist.

Kenwood war durch Herrn Michael BÜRCK, verantwortlich für den Vertrieb bei Kenwood Europa, prominent vertreten.

Vom DARC waren der Vorsitzende Steffen Schöppe DL7ATE und Christian Entfellner DL3MBG, Vorsitzender des RTA, auf der Bühne anwesend.

Nachdem wir die Veranstaltung mit insgesamt 11.000 Flugzetteln in Form eines „New Radio“ als Handfunkgerät mit Touchscreen beworben hatten, waren der Stand und die umliegenden Gänge voll mit internationalem Publikum. OM Wolfgang OE1WBS hat den Auftritt professionell moderiert und mit Hilfe einer Präsentation am Beamer konnte Mike OE3MZC, Präsident des ÖVSV, unsere Anliegen den Firmenvertretern und Besuchern vermitteln. Dabei wurde der Bogen von den vielen Jahren der erfolgreichen Partnerschaft anhand der Jubiläen 40 Jahre HAMRADIO, 65 Jahre DARC und 90 Jahre IARU und ÖVSV zur erfolgreichen Nachwuchsarbeit im ÖVSV und DARC für die Zukunft gespannt.

Herr Ogawa, immerhin in der Hierarchie bei ICOM weltweit die Nummer 3, ließ es sich nicht nehmen in einer Ansprache auf die langjährige Zusammenarbeit und das Zusammentreffen der 90 Jahr-Feier der JARL (Japanischer Amateurfunkverband) und des ÖVSV mit dem 40-jährigen Bestehen der ICOM-Europe Niederlas-

die Rede von Herrn Ogawa, Executive Managing Director ICOM, Inc. Japan

sung in Deutschland hinzuweisen. Herr Ogawa nannte erfolgreiche Produkte wie das bekannte alte IC-2E bis hin zum neuesten Flaggschiff IC-7851 als Beispiele für technisches Know-How der Hersteller. Gleichzeitig betonte er die Bereitschaft neue Produkte für den Amateurfunk zu entwickeln, um auch bei der 100-Jahr-Feier als Partner dabeizusein.

Auch in der Rede von Herrn Bigwood, YAESU, wurde die Wichtigkeit von Input und Feedback aus der Gemeinschaft der Funkamateure für die Entwicklerteams von YAESU gewürdigt. Man habe schon neue Entwicklungen angestoßen, wie man am FT2D und FTM-400 mit C4FM sehen könne, aber weitere Schritte müssen folgen. Die vorliegenden Spezifikationskataloge seien willkommene Informationen vom Markt und werden es ermöglichen neue Technologien für die Funkgeräte der Zukunft auszuwählen.

Dem stimmte auch Herr Bürcke von Kenwood zu und versprach die Anliegen weiterzugeben.

小川常務のフリードリスハーフェン英文スピーチ

Good evening, I am Nobuo Ogawa, Managing Director of Icom Incorporated.

I would like to sincerely congratulate the Austrian Amateur Radio Society on its 90th Anniversary, a truly remarkable accomplishment. I am especially happy to offer my congratulations as it is also the 90th Anniversary for JARL in Japan, as Austria and Japan were two of the 25 founding members of the International Amateur Radio Union in 1925.

Icom also celebrated 50 years in business last year, and our first overseas subsidiary, Icom Europe here in Germany, will celebrate its 40th Anniversary next year. Icom's commitment in providing amateur radio products spans more than half of the existence of the IARU, and we are extremely grateful to all patron users of our products.

Transceivers like IC-2E (ツボ-・エコー) and IC-245E are products that made their mark here in Europe in particular. In continuing our pursuit of ceaseless innovation, IC-7850 and IC-7851 are also evolutionary in their technical advancement. While it is easy to use a term like "110dB for RMDR", to actually achieve such performance required almost a complete overhaul of the components and receiver performance. These models are the manifestation of 50 years of technical knowhow and excellence. I invite you to experience this performance first hand at the Icom booth.

We are celebrating 90 years anniversary here with you today, with assurance that we, Icom will continuously provide high quality amateur radio equipment that exceeds your expectations. Along with your continued passion for amateur radio, let's look forward to welcoming the coming up milestone of 100 years.

Finally, I thank you again for the opportunity to speak to you here today. And again I congratulate you on 90 wonderful years!

In der Rede des DARC Vorsitzenden Steffen Schöppe würdigte er die Partnerschaft mit den Herstellern speziell auch im Hinblick auf die Messe Friedrichshafen und die Nachwuchsarbeit und Innovationskraft des ÖVSV, die auf der Messe besonders auffällig sei. „Warum haben immer die Österreicher die guten Ideen, wie HAMNET oder NEW RADIO und nicht einer der 70.000 Mitglieder des DARC?“ fragte Steffen nicht ganz ernst gemeint, zeigt es doch die freundschaftliche Verbundenheit zwischen dem ÖVSV und DARC.

Nach der feierlichen Zeremonie, an dessen Ende die formale Übergabe der Anforderungskataloge für Handfunkgeräte, Mobilfunkgeräte und Stationsgeräten stand, luden wir die Ehrengäste und die Besucher auf unsere Standparty ein und viele fachliche Gespräche über die Features möglicher zukünftiger Geräte fanden noch bis in den Abend hinein statt.

Weitere Informationen unter www.newradio.eu

Mein Radio hört das Suchtgift wachsen!

Funkstörungen durch Cannabisplantage im Gemeindebau, von OE1PHS

Liebe Funkfreunde leider ist der nachfolgende Bericht wahr.

In der ersten Jänner-Woche 2015 wollte ich meine restlichen Urlaubstage mit dem Hobby Amateurfunk verbringen, doch wurde das leider – wie sich später herausstellte – von heranwachsenden Cannabispflanzen gestört. Ich bin in der glücklichen Lage auf Kurzwelle ab dem 20m Band so gut wie keine nennenswerten Störungen zu haben wobei ich in der Großstadt Wien wohne. Plötzlich war das anders und ich hatte ab dem 40m Band Störungen mit bis zu S9+30. Von 40m bis 10m und einige Tage danach bis zum 6m Band. Alle 30KHz war der Träger mit 30 über 9 und dazwischen abgeschwächt mit S2 - 7. Zuerst nahm ich das nur als Rauschglocke wahr und dachte mein Radio sei defekt. Doch war das auf allen Empfängern das gleiche. Am nächsten Tag begann ich mich intensiver damit zu beschäftigen und stellte die Empfänger auf AM und da hörte man auch wunderbar Impulse und gleichzeitig 50Hz Brumm.

Zuerst sucht man im eigenen Shack oder in der Wohnung: ich habe den Strom abgeschaltet und die Geräte mit Akku versorgt und trotzdem waren die Störungen unverändert laut aufzunehmen. Ich versuchte dann herauszufinden, zu welcher Zeit die Störungen auftreten. Zuerst konnte ich eine Zeitspanne von knapp 18 Stunden und einige Tage später von 12 Stunden feststellen. Daher war klar, dass es sich um eine Zeitschaltuhr handeln muss. Nur eine Woche später machte ich mich mit dem Messempfänger von R&S EB-200 im Haus auf die Suche. Damit konnte ich rasch das Gebiet einschränken. Mein langjähriger Freund und Funkfreund OE1UMS Martin war mir dann behilflich und wir konnten auf der Nachbarstiege den Verursacher finden. Wir haben mit dem Mieter sofort Kontakt aufgenommen, jedoch stellte der sich sehr eigenartig an als ich fragte, ob er eine Zeitschaltuhr hat. Das Gespräch mit dem Mieter war erfolglos und hat nichts gebracht. Martin ist seit vielen Jahren im Krankenhaus be-

schäftigt und er erkennt solche Menschen am Verhalten sehr gut. Er sagte dieser Bursche sei auf Opiaten. Das hat mir nicht viel geholfen, jedoch sagte meine XYL im Gespräch vielleicht habe der eigenartige Mieter eine Cannabis-Plantage zu Hause, das sei jetzt sehr modern. Danach habe ich sofort alle Informationen zum Anbau von Cannabis und der Gerätschaft, die man dazu benötigt, im Internet zusammengetragen. Nach längeren Gesprächen mit Reinhard OE3NSC ergab sich, dass die Lampen und Vorschaltgeräte (meistens ohne CE-Zeichen), die man für das Heranwachsen der Pflanzen benötigt, stören. Ich habe mir dann noch die Mühe gemacht, bei dem mysteriösen Mieter den Stromzähler abzuschreiben, so konnte ich auch den täglichen Verbrauch errechnen. Die Lampen benötigen einiges an Strom.

Gespräche mit der Nachbarschaft ergaben, dass es am Gang immer wieder übel riechen soll. Der Verdacht hat sich dadurch noch mehr bestätigt. Jetzt kommt der schwierige Teil. Da muss die Funküberwachung her und etwas dagegen unternehmen. Immerhin sind nicht nur Amateurfrequenzen betroffen, sondern auch das Broadcast Radio.

Der Behördenweg war sehr zäh. In der letzten Jänner-Woche habe ich den Fall der Fernmeldebehörde gemeldet. Mitte Februar, nach mehrmaligen Anrufen, kamen die Beamten vom Fernmeldebüro Wien. Sehr freundlich, jedoch eingeschränkt mit der Meinung, dieser Störnebel sei normal in der Stadt. Erst als ich die Beamten überzeugen konnte an meinen Antennen zu messen, wurde ich mit meinen Störungen an der Anlage ernst genommen. Dann dauerte es wieder 4 Wochen bis die nächste Messung stattgefunden hat. Es wurde mir mitgeteilt, dass die Störungen tatsächlich aus der angegebenen Wohnung kommen. Zitat: „Es wird aber sehr schwer sein da etwas zu tun, denn wenn der Mieter nicht aufmacht, können wir nicht hinein. Aber wir werden das Problem schon lösen.“ Nach einigen Wochen, in denen sich nichts

getan hat, habe ich dann selbst Kontakt zur Polizei Abt. Suchtgift hergestellt, wo ich natürlich unglaublich wirkte, denn wie soll man im Radio Cannabis wachsen hören. Es war mir unmöglich zu erklären, dass es so ist. Man hat mir das aber dann doch noch abgekauft und es wurde ermittelt. Die Fernmeldebehörde meinte nur, sie haben derzeit so viele wichtige Störungen im Sicherheitsbereich zu beheben und die Kurzwelle sei ohnedies nicht so wichtig, also Geduld bitte. Ich hörte keinen Ton, weder von der Polizei noch von der Funküberwachung. Ich versuchte immer wieder etwas über den derzeitigen Stand in Erfahrung zu bringen, jedoch immer erfolglos. Erst in der 2. Juli-Woche haben die Störungen plötzlich aufgehört und ich habe mich bei der Polizei erkundigt was los ist. Da wurde mir dann gesagt, dass ein Zugriff erfolgreich war und die Sache erledigt ist. Wie weit die Fernmeldebehörde hier mitgeholfen hat, ist bis jetzt nicht eindeutig klar. Einen Tag später hatte ich noch einmal Kontakt mit der Funküberwachung, wo mir gesagt wurde, dass es ein defektes Vorschaltgerät gegeben hätte. Ich sagte nur schade, dass sie es nicht mitgenommen haben, denn die Störungen sind seit 2 Stunden wieder da. Dann machte ich 4 Wochen Urlaub und bis jetzt hat außer der Polizei niemand mit mir Kontakt aufgenommen. Ob die Fernmeldebehörde noch einmal hier war, weiß ich nicht, jedoch die Störungen sind bis jetzt weg.

Mich persönlich stört nur etwas der Ablauf der Amtshandlung bei der Fernmeldebehörde und Polizei. Obwohl die EU bereits eine Direktive zur Abschaffung des Amtsgeheimnisses beschlossen hat, wurde mir lange Zeit keine Information gegeben und obwohl offensichtlich neben der Funkstörung noch kriminelle Sachverhalte vorlagen, wurde lange Zeit nicht eingeschritten. Da eine genehmigte, und in Übereinstimmung mit der VO-Funk betriebene, Funkstelle von einer schädlichen Störung betroffen war (die meine Großmutter ohne Messgerät feststellen hätte können), war die Zuständigkeit

des BMVIT laut TKG eindeutig gegeben. Gleiches gilt für die Polizei betreffend der Marihuana-Plantage, die übrigens auch keine „widmungsgemäße Nutzung“ des Gemeindebaus darstellt.

Eine zielorientierte formlose telefonische Weitergabe an die Kriminalpolizei hat alles um Monate verzögert, da sich dort niemand an den Anruf erinnern konnte. Eine aktenmäßige Protokollierung hätte in diesem Fall sehr geholfen, ist aber leider nicht vorgesehen.

Jedoch zum Lob war der beauftragte Beamte immer sehr freundlich und wirkte hilfsbereit. Ich frage mich nur, warum gibt es dann Gesetze und warum will das Ministerium an einem neuen Amateurfunk Gesetz drehen? Hier ist eindeutig die EMV Direktive verletzt worden. Das ist meine

+

SAMS – Swiss Antenna Matching System

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.



SAMS MN

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG

Heinz Bolli, HB9KOF
Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch

Meinung dazu. Liebe Funkfreunde achtet mehr auf die Störungen und das Verhalten in der Nachbarschaft, vielleicht sind es gar nicht der Plasma-Fernseher und das

Steckdosen Internet sondern ganz einfach ein Paradeiser-Zuchtverein (HI).

vy 73 de OE1PHS Heribert

Rheintal Electronica 2015

Am **Samstag, dem 17. Oktober**, findet die 24. Rheintal Electronica, ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt statt. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr.

Veranstaltungsort ist die „Hardt-Halle“ in 76448 Durmersheim, Kreis Rastatt. Der Anfahrtsweg wird ab den Autobahnausfahrten Karlsruhe-Süd und Rastatt ausgeschildert. Einweisungen finden auf

145.500 MHz durch DF0RHT statt. Auf rund 2.500 m² Ausstellungsfläche präsentieren etwa 100 private und gewerbliche Anbieter aus dem In- und Ausland an rund 300 Tischen eine breite Palette fabrikfrischer und gebrauchter technischer Finessen.

Über 2.500 Besucher werden diese Möglichkeit zum Einkauf oder als Infor-

mationsquelle aus erster Hand nutzen. Angeboten werden Amateurfunkgeräte, Antennen, Empfänger, Computer sowie deren Peripherie, Software, Bauteile, Literatur, Zusatzgeräte und Zubehör. Vereine und Arbeitsgemeinschaften informieren neutral und unabhängig. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich jede Menge Informationen. Ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab.



Eine große und preiswerte Angebotsvielfalt versprechen die 100 privaten und gewerblichen Anbieter bei der 24. Rheintal Electronica in Durmersheim.

Die im Foyer zur Halle eingerichtete Cafeteria bietet Gelegenheit zum Fachsimpeln und neue Funkfreunde kennenlernen.

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt bei der Halle. Besucher mit der Bahn können vom Hauptbahnhof Karlsruhe oder vom Bahnhof Rastatt mit der Stadtbahn S4 und S41 direkt vor die Halle fahren (Haltestelle: Durmersheim-Nord).

Weitere Informationen:

Rheintal Electronica, Postfach 41
D-76463 Bietigheim/Baden
Tel. 0 72 21/27 64 45,
Fax: 0 72 21/27 64 46
Internet: www.rheintal-electronica.de
E-Mail: info@rheintal-electronica.de



Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen Aktivitätstage 2015

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1	OE3PVC	3633
2	OE3DMA	2571
3	OE1PAB	2302
4	OE1HHB	2097
5	SP8DXZ	1536
6	OE3KEU	1105
7	OE3REC	825
8	SP9CQ	823
9	OE1KDA	653
10	SQ8MHI	361
11	SP9GKJ	330
12	SP8MRD	305
13	SP7NHS	277
14	SQ6NDM	265
15	SQ8NGX	194
16	SP3DRM	132
17	OE1RGU	129
18	SQ9MES	105
19	OE3WHU	33
20	SP8HEB	26
21	OE4C	6
22	SP8OBU	3
23	SP8OBT	3

UHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1	SP9MM	8971
2	OE8FNK	2176
3	OE3PVC	2074
4	OE3REC	976
5	SP9TTX	630
6	OE1PAB	392
7	SP8DXZ	344
8	OE1TGW	242
9	OE1TGW	144
10	OE1KDA	129
11	SQ9MES	120
12	OE4C	108
13	OE1RGU	106
14	SQ8NGX	98
15	SQ8MHI	90
16	OE1HHB	72
18	SQ6NDM	36
19	SP9CQ	34
20	SP9GKJ	32
21	OE3WHU	26
22	OE3KEU	18
23	SP8HEB	6
24	SP8OBU	4

Mikrowelle		
Rang	Callsign	Punkte
1	OE3KEU	4340
2	OE4C	2325
3	OE3WHU	1365
4	OE4WOG	1170
5	OE3WRA	940
6	OE1TGW	870
7	OE1KDA	300
8	OE3MZC	180
9	OE1RVW	125
10	SP9TTX	90

Der Punktestand entspricht dem Jahreszeitraum 2015 inkl. dem 3. Sonntag im August.

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mailverteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>
Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

Termine:

3 bis 4. Oktober
IARU UHF Kontest ab 70 cm, 14 bis 14 Uhr UTC

9. bis 10. Oktober
ÖVSV HV in Innsbruck

10. bis 11. Oktober
BBT Meeting und Preisverleihung in St. Englmar

18. Oktober
Aktivitätstag, 3. Sonntag

8. November
Marconi 2m CW only Kontest

15. November
Aktivitätstag, 3. Sonntag

20. Dezember
Aktivitätstag, 3. Sonntag

microwave ticker:

Erste Frequenzaktivierung und erste Länderverbindung OE-DL auf dem 9cm Band (3.400 MHz) zwischen OE2JOM/P und DL3MBG am 16. August 2015, 11,20h Lokalzeit, QRG 3.400,200 MHz, SSB, beidseitig 59, Lokator JN67NT (Gaisberg/Salzburg) nach JN67JX, Distanz ca. 35 km.

Geräte bei beiden Stationen:

DC0DA Transverter, 144 MHz ZF, FT290R
DL3MBG:
Pout 4 Watt, 60 cm Spiegel, NF 2dB
OE2JOM:
Pout 500 mW, 60 cm Spiegel, NF 3dB
Wetter: Nebel, Sicht am Gaisberg 50 m, Temp +20 °C

Logauszug von OE5VRL/5 aus JN78DK75vd für 3.400 MHz (9cm):

30/08/2015, 17:06, DB6NT, JO50TI, 56 /56, SSB, 287 km
30/08/2015, 17:20, S51ZO, JN86DR, 529/599, CW, 242 km, Erstverbindung S5-OE
30/08/2015, 17:53, 9A2SB, JN95GM, 529/559, CW, 457 km, Erstverbindung 9A-OE
30/08/2015, 18:02 DL7QY, JN59BD, 559/559, CW, 315 km
01/09/2015, 13:51, OK1AIY/P, JO70SQ, 59/59, SSB, 266 km, Erstverbindung OK-OE
01/09/2015, 15:38, DL6NC, JO50VI, 59/59, SSB, 279 km
01/09/2015, 15:43, DB6N, JO50VJ, 59/59, SSB, 283 km
alle Verbindungen waren Troposcatter.

Das Band ist meiner kurzen Erfahrung nach mit 2,3 GHz vergleichbar, hat aber auch ein wenig vom 3 cm-Band (Regenscatter noch leichter als auf 13 cm).

Es ist recht einfach, Leistungen um 20-30 Watt zu machen, da preisgünstige Linearverstärker aus dem WLAN-Bereich angeboten werden.

Ich bin schon sehr gespannt auf den Herbst mit seinen Tropo-Öffnungen. Vielleicht sind da auch QSOs mit England oder Skandinavien möglich. Interessenten haben sich schon gemeldet.

Wettbewerbsregeln für den Aktivitätskontest, gültig ab 2016

erstellt von Wolfgang Hoeth, OE4WOG

Vorwort:

Aufgrund verschiedenster Erfahrungen, Einwände, Vorschläge, Änderungswünschen einerseits und einer Inkonsistenz des Bewertungsmodus andererseits, werden die Wettbewerbsregeln für den Aktivitätstag angepasst und beginnend ab 2016 angewendet.

Die Anpassungen betreffen den Terminplan, die Einteilung der Wettbewerbsklassen und die Multiplikatoren.

Terminplan:

Es werden nur mehr die 3. Sonntage im Monat gewertet. Fällt ein Internationaler Kontest auf den 3. Sonntag so können die Kontest EDI-files weiterhin auf den Server hochgeladen werden, es gilt jedoch die für den Aktivitätskontest übliche Betriebszeit von 07:00h UTC bis 13:00h UTC. Ein eigenes Log muss dazu nicht erzeugt werden, der Robot schneidet die entsprechende Zeitscheibe heraus.

Klassen:

- 1) VHF 2 m
- 2) UHF(low) 70 cm
- 3) UHF (high) 23 +13 cm
- 4) MW (low) 3,4 GHz bis 24 GHz
(Summe aus 4 Frequenzbändern)
- 5) MW (high) 47 GHz bis 241 GHz
(Summe aus 5 Frequenzbändern)
- 6) Lichtsprechen

Es kann in allen Klassen teilgenommen werden, die Wahl der Arbeitsfrequenz(en) liegt beim Teilnehmer.

Gültigkeit: ab Januar 2016

Wertung:

jedes QSO: 1 Punkt
fremdes Großfeld: +1 Punkt
maximal: 2 Punkte pro QSO

Berechnungsbeispiele:

QSO: OE1ABX (JN88) mit OE3RST (JN88)
im 70cm Band 1 Punkt
QSO: OE1ABC (JN88) mit DK1AA (JN57)
im 2m Band 1+1 2 Punkte
QSO: OE1XXX (JN88) mit OK1YYY (JN99)
im 13cm Band 1+1 2 Punkte
usw.

Bemerkung: Keine Anwendung von Multiplikatoren für höhere Frequenzbänder, keine Zusatzpunkte für Verbindungen ins Ausland.

Termine:

jeder 3. Sonntag im Monat
(12 Bewerbe pro Jahr)

Betriebszeit:

von 07:00h UTC bis 13:00h UTC

Frequenz-Multiplikatoren: entfallen

Abgabetermin:

innerhalb 10 Tage nach Beendigung des Kontest, 24:00h.

Auswertung: monatlich

Handicap: entfällt

Betrieb:

Stationär oder portabel, Standortwechsel ist möglich, die Gegenstation darf nur einmal pro Band gearbeitet werden. Mobilbetrieb ist nicht zulässig.

HF Sende-Leistung:

Die Lizenz-Leistungsklasse und die maximal zulässige Abstrahlleistung sind einzuhalten.

Modulation:

alle Schmalband Modulationsarten
(CW, SSB, AM, FM)

Betriebsart:

nur simplex modus
(Repeater, Crossband, EM und digitale Betriebsarten sind nicht zulässig)

Daten-Austausch:

Rufzeichen, RS(T) Rapporte, laufende Nummer und der sechsstellige Lokator.

Assistenz:

die Verwendung von PR-DX Cluster und DX-Chats, wie z.B. ON4KST ist zulässig.

Log/Logfile:

Für jedes Band ist ein Log zu erstellen. Das Log muss enthalten: Datum, Uhrzeit

in UTC, Rufzeichen der Gegenstation, gegebener Rapport mit laufender Nummer, empfangener Rapport mit laufender Nummer, der eigene QTH-Lokator und der Lokator der Gegenstation.

Die von den Teilnehmern erstellten Logs im EDI-Format werden über das Internet (<http://aktivitaetskontest.oevsv.at> oder <http://mikrowelle.oevsv.at>) auf den ÖVSV Server hochgeladen. Die Ergebnisse werden nach einer bestimmten Frist ausgewertet und angezeigt. Das Programm überprüft das Log auf Konsistenz mittels Vergleich.

Durch Akkumulierung der monatlichen Teilresultate wird eine Jahresendsumme ermittelt. Die Ergebnisse werden monatlich in der QSP, das Jahresergebnis auch auf der ÖVSV-Homepage, unter > Funkbetrieb > Aktivitäts-Contest, veröffentlicht. Auf Basis des Jahresergebnisses erhält der erste Rang einen Pokal bzw. Plakette, alle anderen Ränge erhalten eine Urkunde.

Die Übergabe der Preise erfolgt zeitgleich mit der Preisverleihung der OE-UKW-Meisterschaft im Jänner des darauffolgenden Jahres. Zeit und Ort werden in der QSP publiziert. Teilnahmeberechtigt sind alle lizenzierten Funkamateure aus dem In- und Ausland, eine Mitgliedschaft im ÖVSV ist nicht erforderlich.

Bemerkungen:

Zur Erstellung von elektronischen Logs eignet sich das Programm Saigacontest von OE5KRN:

<http://saigacontest.gmxhome.de>

Infos über die Anwendung von Saigacontest sind auf der ÖVSV Internetseite > Funkbetrieb > Contest-UKW zu finden.

Für Auskünfte, Information oder Anregungen: E-Mail an mikrowelle@oevsv.at bzw. oe4wog@oevsv.at

*73 as good DX
Wolfgang OE4WOG
Referat Mikrowelle
Dachverband ÖVSV*

Mehr Spaß an SOTA

Ein Bericht von Ing. H. Pühringer, OE3HPU

Das SOTA (Summits on the Air/„Gipfel in der Luft“) Programm erfreut sich in OE sehr großer Beliebtheit (Tipp: www.sota.uk).

Warum das so ist, kann man leicht erklären: Erstens wird in idealer Weise gesunde, körperliche Betätigung mit dem Funkhobby verbunden. Zweitens führen einen die SOTA Hinweise zu bisher noch nicht gekannten Punkten in der Landschaft und drittens wird man nach Abgabe der Daten gereiht und auf diese Weise ist ein spannender, friedlicher Wettbewerb gegen andere Funkamateure möglich. Und schließlich ist viertens die Registrierung und Eintragung im Internet auf denkbar einfache Weise möglich. Man braucht keine adif Files erzeugen, keine Logbücher anfertigen, keine Log-Files irgend einer Person zur Kontrolle zusenden und die Zahl der benötigten Verbindungen zum Aktivieren eines Gipfels ist mit 4 sehr vernünftig. Wer kann schon portabel mit ein paar Amperestunden in den Akkus 50, 100 oder mehr QSOs fahren und das bei Windstärke 10 und Schneetreiben oder bei 38 Grad im Schatten. Da wird das Ganze nämlich schnell zur sinnlosen Plage und man lässt es bleiben.

Schon das Mitschleppen von Equipment und eine zielführende Betriebstechnik für sichere Verbindungen mit geringer Akkuleistung und kleinem Output (QRP) kann eine ganz schöne Herausforderung sein. Am einfachsten haben es gewichtsmäßig diejenigen, die mit mit einem Handsprecher mit Reserve-Akku auf die Berge steigen. In der Regel bringt man auf UKW auch die nötigen 4 Verbindungen zusammen, vor allem, wenn man seinen Freunden vorher gesagt hat, dass man SOTA-mäßig unterwegs ist. Dennoch kann es wochentags oder aus den hintersten Winkeln des Alpenlandes problematisch werden und man bekommt keine 4 VHF/UHF Direktverbindungen ins Log (Umsetzer QSOs zählen nämlich nicht). Da schlägt dann die Stunde der Kurzwelle.

Kurzwelle? Da brauch ich ja irrsinnig viel Equipment – Transceiver, Bleiakkus, Drahtantennen, Baluns, Taster, Masten,

Mikrofon, PC oder? – wird vor allem der Newcomer sagen bzw. fragen.

Und richtig, ich habe schon Funker mit überschweren Rucksäcken voll Equipment gesehen, die keuchend am Berg angekommen und nach einer Stunde durchgeschwitzt und geschafft mit 3 Verbindungen wieder abgezogen sind, weil die Bedingungen auf dem Band, für das sie ausgerüstet waren, nicht gepasst haben. Oder der Strom war nach 2 QSOs aus, weil man 1 Stunde lang ohne Erfolg sein Glück im CQ Rufen gesucht hat (ist mir selber passiert, außerdem hat mich einmal ein Gewitter vertrieben). Daher kommen jetzt in aufgelisteter Form:

SOTA Tipps aus der Praxis

- **Gewicht sparen!!!** Nichts Unnötiges mitschleppen, lieber für ausreichend Getränke sorgen, als jede Menge Funkzeugs mitnehmen.
- Der **Stromvorrat** muss im Schnitt für mindestens 2, besser für 3 Stunden reichen. Reservebatterie mitnehmen! Der eingebaute Akku könnte defekt/nicht voll sein.
- SSB mit 5W geht noch so halbwegs auf den höherfrequenten Bändern (ab 20 m) bei guten Bedingungen. Mit CW ist man Kaiser (auf die Bandbreite bezogen entsprechen 5W CW etwa 100W SSB).
- **Antennen optimieren aber nicht komplizieren.** Will heißen: Das System muss rasch auf- und abgebaut sein und soll auf 40..6 m möglichst gleichwertig überall spielen. Man weiß ja nicht genau, welche Bedingungen herrschen werden und möchte oder muss daher öfters QSY machen.
- Lerne das **Gelände und natürliche Stützpunkte auszunützen** (Bäume, Schneestangen, Jägerstände, Gipfelkreuz, Felsformationen etc.).
- Wenn **Teleskopmaste** mitgenommen werden, dann solche, die als Wanderstecken dienen können.
- Die für die herrschenden Bedingungen **kleinstmögliche Leistung** verwenden.
- **Aktivierung ankündigen** oder posten, denn damit erreicht man, dass die „jagenden“ Stationen (Chaser) auf die

Aktivisten lauern. Ich bin im Allgemeinen aber eher für das Sportliche d.h. für zufällig zustande kommende Verbindungen.

- **Wasserdichte, leichte Abdeckung** für das Equipment einpacken (dünne PE-Folie reicht).
- **Betriebsnotizen:** Kugelschreiber streiken bei Kälte und Nässe gern. Bleistifte (B, HB) erfüllen zwar die Dokumentenechtheitsanforderungen der Behörde nicht, sind aber zuverlässiger. Man muss halt – wenn man ein Logbuch führt – die Notizen daheim zusätzlich in das PC-Log eintippen oder ins Papier-Log übertragen. Zwei bis drei mitgenommene A4-Zettel oder Kartonblätter genügen in der Regel für eine Aktivierung.

Sicherheitstipps:

- **NIEMALS** ohne ordentliches Schuhwerk und wetterfeste Kleidung ins Gebirge.
- Genügend Nahrung und Getränke können u. U. lebensnotwendig sein.
- **Bei aufziehendem Gewitter SOFORT abbrechen**, Aufladungen in Regentropfen ruinieren u.U. auch schon ohne Blitztreffer dein Gerät. Evtl. sogar aufgebaute Antenne zurücklassen und schnell absteigen bzw. Schutz suchen. Weit weg von Metallstäben etc. Sicherheit geht vor!
- Schon vor der Tour Wetterentwicklung und Zeitplanung überprüfen.
- **Nimm Rücksicht auf Andere**, sie könnten dich sonst samt deinem FT-817 über die „Fölsn obi stessn“. Gilt besonders bei schwülem Wetter und Südostwind.
- Ausweis und Bewilligungsurkunde mitnehmen. Es könnte sein, dass man „die Legalität des Funkbetriebes in freier Natur“ beweisen muss.
- **Nutz- und Wildtiere können gefährlich werden** (Rinder, Wildschweine, Ziegenböcke etc. – kein Scherz!). Halte Abstand zu ihnen.

Empfehlung zu den Gerätschaften:

Transceiver: Das kleinste, leichteste und bezüglich Stromverbrauch effizienteste Kastl, mit möglichst vielen verwendbaren Bändern, ist das Gerät der Wahl. Trotz der ca. 350 mA Empfangsstromaufnahme wird man bis heute kaum am Yaesu

Band	Lambda/4	3Lambda/8	Lambda/2	5Lambda/8	3Lambda/4	1 Lambda	5Lambda/4	7Lambda/4
40m	*10,05m	#15,07	20,10	20,10	25,12	30,15	40,20	-
30m	„7,05	*10,57	14,10	#17,62	21,15	26,20	35,25	-
20m	5,02	„7,56	*10,04	12,55	#15,06	20,08	25,10	36,40
17m	3,93	„5,89	7,86	*9,82	11,79	#15,72	19,65	27,51
15m	3,36	5,04	„6,72	8,40	*10,08	13,44	#16,80	23,52
12m	2,86	4,29	5,72	„7,15	*8,58	11,41	14,30	20,02
10m	2,50	3,75	5,00	6,25	„7,50	*10,00	11,50	#17,50
6m	1,41	2,11	2,82	3,52	4,25	5,64	„7,05	*9,87
2m	0,49	0,73	0,98	1,22	1,47	1,96	2,45	3,43

Tabelle 1: Multiband-Längen für einfache Drahtantennen

FT-817 vorbeikommen. Dieser hat auch den Vorteil ziemlich robust zu sein, VHF und UHF auch zu können und ein handliches rucksacktaugliches Format zu haben. Weitere Möglichkeiten: KX 3 (+ weniger Stromverbrauch, sehr guter Empfänger, bis zu 10 Watt aber – etwas kantig und groß und mechanisch nach meinem Dafürhalten nicht ganz so robust). Oder gebrauchte KX1 oder 2 – nur KW. Auch chinesische Geräte (X1M) oder Bausätze sind möglich, aber damit habe ich wenig Erfahrung. Natürlich geht auch noch ein FT-857 oder DX70 mit 650 mA RX-Stromverbrauch unter Verwendung einer 12..20Ah Gelbatterie, aber sehr hohe und entlegene Berge wird man mit dem Gewicht nicht bezwingen wollen. Eine neue weitere Alternative steht mit dem ELAD FDM Duo SDR zur Verfügung, der auch ohne PC zu betreiben ist. Er ist auch etwas unhandlich im Format und hat immerhin 500 mA RX-Stromaufnahme. Ein super Empfänger und ein Sender mit gut 8 Watt und einer tollen SSB-Modulation sind seine Vorzüge. Die Bedienung im „stand alone mode“ ohne PC – hmm na ja.



FDM Duo, FT-817

Antenne: Ich habe vier selbstgebaute Systeme getestet und zwar: 2 x 7,15/9,4 m Draht-Wurfantenne mit MFJ Reisetuner, OE3HPU SOTA-Vee-Doublet mit Bandkabel und Drehkoabstimmung (40..6m, +80 m mit dünnem 20 m Gegengewichtsdraht als Behelfsantenne, 15 m geht nicht), eine mit Koaxkabel gespeiste inverted Vee mit umsteckbaren Jumpern im jeweils resonanten Strahler für (40+15/30/20) oder 40/30/17m.

Hier ist jetzt nur die Rede vom 9,4/7,15 m Draht, die anderen Sachen sind späteren Artikeln vorbehalten.

Es sei im Folgenden erklärt, warum diese Längen für den QRP SOTA Einsatz zur Anwendung kommen und welche Anordnungsmöglichkeiten der Drähte bestehen.

Betrachten wir einmal die Zusammenhänge auf Basis der Faustformel für Halbwellenantennen aus dünnem Cu-Draht: $L = 142,5/f(\text{MHz})$. Der Mittelwert der mit * bezeichneten „grünen“ Drahtlängen ist 9,87 m. Eine Länge von 10 m bzw. 10,04 m (magenta) ist wegen des Spannungsmaximums zu vermeiden. Um davon weiter weg zu sein, wird 9,4 m als Gesamtlänge gewählt. Die gleiche Länge auch für das Gegengewicht. Der kleine MFJ 902 Reisetuner oder ein selbstgebauter, ähnlicher Art wird mit den Fußpunktimpedanzen dieser Antenne auf allen Bändern von 40 bis 6 m leicht fertig. Das gilt für QRP und für kleine Leistungen bis etwa 25 Watt.

Der Mittelwert der mit „ und gelb gekennzeichneten Längen ist 6,98 m. 6,72 m wäre eine Halbwellenlänge für 15 m und ist zu

vermeiden, also wurden 7,15 m gewählt. Damit geht sogar 40 m kaum merkbar schwächer, 30 m ist resonant und sonst ist bis 6 m überall eine Abstimmung möglich. Bedenkt aber bitte, dass man in den hochohmigen Bereichen ein sehr schmales Abstimmoptimum vorfindet, über das man leicht hinwegdreht und dass oft eine höhere Induktivität zur Kompensation der Blindanteile gebraucht wird als sonst für das Band üblich. Wegen der starken Aufwärtstransformation kommt man mit höheren Leistungen (100W) sicher an und über die Grenzen der Spannungsfestigkeit der im MFJ 902 verbauten Luft-Drehkos. QRO Sotarianer müssen sich nach besseren und schweren ATUs umsehen. Nicht vergessen: Auch mit dem 817er dreht man zum Abstimmen um eine bis zwei Leistungsstufen zurück!

Die gesamte Antenne wurde also 2x 9,4 m lang gemacht, bei jeweils 7,15 m ist ein Jumper mit Bananen- oder Autoflachsteckern eingesetzt. Die Isolatoren sind schwarze Kabelbinder, die Zugentlastung erfolgt in Form eines Weberknotens. Ergibt sich einmal bei 9,4 m eine ungünstige Situation wird der Jumper geöffnet und mit 2x7,15 oder 1x9,4 plus 7,15 m gearbeitet.

Man darf dieses einfache Drahtgebilde nicht als Bastelspielzeug abtun, denn auf 40 m von z.B. einem Jägerstand aus betrieben ist es ein nahezu vollwertiger Dipol, auf 17 m sogar ca. 2x 5Lambda/8 was extra Gewinn bringt. Das 30, 15 und 20 m Band geht ebenso brauchbar und auch auf 6 m brachte der nun überlange Dipol bei sporadic E Bedingungen mit 5W in SSB echte 5/9 aus SV.

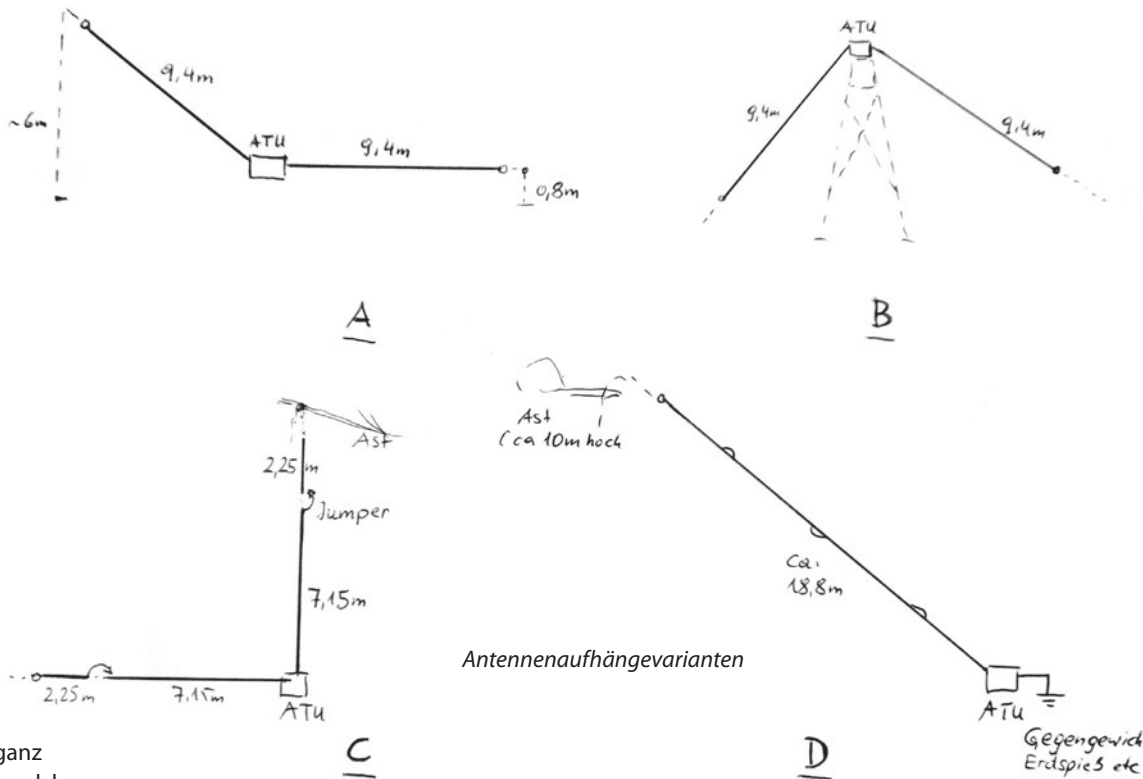
Im Vergleich mit komplizierten Aluminiumstangen mit Abgriffspulen, Traps etc. oder schmalbandigen Ringloops die alle 5kHz eine neue Abstimmung benötigen oder verlustbehafteten Aufsteckantennen ist man mit dem Draht fein heraus. Die eventuell benötigte 6 m lange Teleskop-Angelrute ist dünn und dient elegant als Gehstecken, man schleppt sich mit dem Antennen-zubehör nicht den Buckel krumm, ist auf fast allen Bändern QRV, blitzschnell beim Bandwechsel und kann ggf. sogar die Leistung auf 2..3 Watt reduzieren, um Strom zu sparen.

Gehört wird man trotzdem – außer die Bedingungen sind ganz miserabel. Bei etwas Übung in solchen Dingen ist der Aufbau in weniger als 5 Minuten gemacht.

Aufbaumöglichkeiten der 2x9,4 m SOTA Drahtantenne:

Ergebnisse/EZNEC – einige Beispiele:

- A) Schrägdraht (2x9,4 m) auf Angelrute**
6,5 m befestigt plus Radial in ca. 0,5 bis 1 m Höhe: Fußpunktimpedanzen 12..1200 Ohm plus Blindanteile (sehr hochohmig auf 6 m und ca. 600 Ohm auf 20 m). Nutzbare Erhebungswinkel: zwischen 12 und 90 Grad (6m: 25 bis 50 Grad). Gewinn min. 3,7dBi, max. 6,5dBi (20 m). Zum Vergleich: Ein resonanter Halbwellendipol in Lambda 5/8 Höhe hat ca. 8 dBi bei 25..30 Grad Erhebungswinkel.
- B) Inverted Vee 2x9,4 m (h=6m, von Jägerstand weggespannt):** Fußpunktimpedanzen von ca. 25 bis 3200 Ohm (ungünstig auf 20 und 17m, günstig auf 40, 30, 15, 12, 6 m). Gewinn über realem Boden 4..7dBi. Steilstrahlung auf 40, 30, 20, 15 m – mittelfach (20..30 Grad auf 12, 10 und 6 m). Ideal für Europa-Nahverkehr auf 40 und 30 und für short-skip auf 15 m. Guter Wirkungsgrad und große Feldstärken auf diesen Bändern. Rundum-Charakteristik bis ca. 20 m darüber oval bis zweiseitig, aber keine Nullstellen. Die SOTA Idealvariante für Europa bei QRPP.



Antennenaufhängevarianten

C) Vertikal 7,15 m + 7,15 m Radial schräg nach unten/Aufhängepunkt in ca. 10 m (Baum): Fußpunktimpedanzen von 22 bis 2000 Ohm (ungünstig auf 17 m), ~ resonant auf 30 m. Erhebungswinkel ca. 12 bis 50 Grad. Flachstrahlung nur zwischen 40 und 17m, darüber zu steil für DX, Gewinn 1bis 6dBi (auf 10 m und 6 m am meisten Gewinn, aber wegen Steilstrahlung nur bedingt nutzbar. Bei sporadic E in Europa gute Rapporte). Interessant ist, dass die Verkürzung nur ca. 1..1,5dB Verlust auf 40 m ergibt. Für QRP Dxer 30/20.

Eine weitere sympathische „Allbandlänge“ die mit einem breitbandigen Gegengewicht evtl. auch für 80 schon geht (Längen-Mittelwert: 16,29m) wurde mit # bezeichnet und hellblau eingefärbelt (für eure Eigenversuche). Ein Unun oder so etwas ist unnötig denn die genannten Längen sind alle mit einfachen ATUs gegen Betriebserde oder Gegengewichtsdraht abstimmbare.

Die Antenne für das 2m- und 70 cm Band wird mit einem 49 cm langen Staberl oder einfach einem herunterhängenden Draht mit Bananenstecker für die SO 239 gebildet. Das SWR ist auf beiden Bändern ohne Maßnahmen vertretbar und es gelingen zahlreiche QSOs teilweise über 100km.



LiPo Batterie

Stromversorgung/Reservebatterie: Für den FT-817 ist eine 2,2Ah LiPo Batterie mit 11,1 V aus dem Modellbau ausreichend und wegen ihrem geringen Gewicht empfehlenswert. Halb geladen aufbewahren, niemals kurzschließen und mit max.12,3V laden (sonst Explosionsgefahr).

Stromversorgung/eingebaute Batterie: Ich verwende 2700 mAh Sanyo AA Akkus im Batteriefach. Vorher wurde die „green wire cut“ Modifikation durchgeführt um das Gerät von aussen nachladen zu können. Für einen Funkhalbtage ist das gut ausreichend, wenn man bei Pausen konsequent abschaltet und immer die kleinstmögliche Leistung verwendet (besonders bei FM-UKW).

Kopfhörer: einfacher Ohrstöpsel reicht (Kopfhörer ist evtl. wichtig bei Wind und Lärm).



die komplette SOTA Ausrüstung

Weiteres Zubehör: 15..20 m billige, reissfeste Schnur, Kabelbinder, Isolierband, Verpackungsschnur, DC Kabel, Morsetaste, ATU, Koax-Verbindungskabel, Mikrofon, weiters noch Werkzeug-Taschenmesser, Schreibzeug und LED-Taschenlampe. Bei drohendem Schlechtwetter auch die PE-Abdeckfolie. Obenstehendes Bild zeigt den Hauptteil der Standardausrüstung inkl. Wasserflasche, die auch als Haspel und Wurfgewicht zum Hochziehen der Antennen an einer Schnur dient.

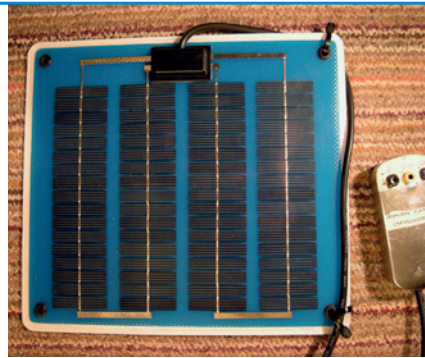
Solarladegerät: Ein Flexlite Solarpanel 5W passt auch in einen kleinen Rucksack, ist ganz dünn und wiegt samt selbstgebaute Längsregler auf 12V nur ca. 400g. Es liefert bei voller Bestrahlung ca. 330 mA Strom und das reicht, um bei einem FT-817 die Empfangsstromaufnahme fast vollständig abzudecken. In den Betriebspausen wird dann die eingebaute Batterie nachgeladen, was die Betriebsdauer erheblich verlängert (etwa um den Faktor 4). Diese Kombination empfiehlt sich vor allem in Gegenden, wo für Aktivitäten an folgenden Tagen kein Schutzhaus mit Netzstrom zugänglich ist oder für den Notfunk in der Wildnis.

Betriebstechnik mit QRP:

Nun, es ist klar, dass man mit 3...5 W nicht zum Pile Up Knacker wird, aber es sind damit dennoch eine Vielzahl von zuverlässigen Verbindungen in Europa möglich. Bei gutem Standort und guten Bedingungen ist auch DX drin (meine eigene Verbindungen ergaben sich nach TF, K, VE, JE, meist in CW, K und der JE waren sogar in SSB).

Folgende Tricks helfen:

- **SOTA Aktivitäten im SOTA Netz ankündigen** und SOTA und QRP Frequenzen (siehe SOTA-Homepage) benutzen. Dort warten die „Chaser“ schon auf euch.



Solarpanel

- **Ansonsten nicht ständig CQ rufen**, sondern möglichst bei den ersten CQ Rufen einer anderen Station, die eine gute Feldstärke hat, darauf antworten.
- **Das/p nicht vergessen und auch auf QRP hinweisen.**
- **Nicht in DX pile-ups in SSB hineinrufen.** Es hat keinen Sinn, das Signal wird nicht wahrgenommen und man verbraucht die knappe Batterieenergie. Gute und geduldige OPs rufen auch gezielt nach QRP Stationen oder speziellen Ländern. Wenn man da dabei ist, kann man es eventuell probieren, wenn die Bedingungen hervorragend sind. Trotzdem bleiben die Chancen mit QRP sehr gering.
- **Bedingungen beobachten.** Bei sehr schlechten Bedingungen möglichst in CW arbeiten. Heuer im Juli gab es einige Tage, wo um die Mittagszeit auf 40 und 20 nichts ging, dafür auf 10m ein bisschen etwas und auf 6m war ein tolles sporadic E. Also immer für mehrere Bänder gerüstet sein, um Ausbreitungsbesonderheiten zu entkommen. Regel: Das höchste offene Band mit guten Signalen ist das für QRP am besten geeignete Band.
- **Lange Durchgänge vermeiden.** Denn lange Aussendungen leeren die Batterie und nerven die Gegenstation, die ohnehin schon die Ohren spitzen muss für unser QRP-Signal.
- In Phonie sollte man **das Internationale Buchstabieralphabet benutzen.** Niemand hat Freude damit, ein schwaches Signal mit schräger Buchstabierweise wie Amarena statt Alfa oder Portugal statt Papa oder Liberia statt Lima aufzunehmen. Es ist dies aber nur eine allgemeine Regel, die durch Ausnahmen bestätigt wird. Es kann nämlich nach mehrmaligen, verzweifelten Versuchen schon eine Hilfe sein, wenn man etwas anders als üblich buchstabiert. Generell werden Worte in denen e und i die stimmhaften Laute darstellen nämlich besser verstan-

den als solche mit o oder u; a ist eher neutral. Also könnte Pacific statt Papa weiterhelfen oder Guatemala statt Golf oder auch United statt Uniform usw. Aber auch dabei muss man natürlich darauf achten, dass man nicht gänzlich unübliche Wortschöpfungen verwendet.

- **Sprecht mit gleichmäßiger und hoher Lautstärke**, schon an der Grenze zum Rufen und steuert dabei den Sender voll durch, ohne aber zu nah am Mikro zu sein (Poppgeräusche führen zu ALC Rückregelung – seitlich am Mikrofon vorbei sprechen ist besser als frontal drauf). Vermeidet unbedingt Kunst- und Nachdenkpausen und haltet eine gleichmäßige Wortdichte aufrecht. Ein zu dunkel klingendes Mikrofon ist zu vermeiden.
- **Nicht mit ungenau abgestimmter Antenne** und nicht mit stark verkürzten Strahlern arbeiten. In QRP ist es schade um jedes verlorene Milliwatt. Auch wenn euch die Leute einen 1,5 m langen Stab mit Spule als „low loss broadband super vertical“ anpreisen, nehmt lieber lange Drähte.
- **Contest Stationen** braucht man – sofern diese nicht von spratzenden Leistungsgiganten umzingelt sind – nicht zu meiden, denn sie spitzen die Ohren und sind auf Punkte aus. Erkundigt euch aber zuerst welche Art von Kontrollziffer zu geben ist, gebt immer 59 und macht schnell, denn die haben alle keine Zeit!!! Wenn der Contester dreimal „again“ sagt oder „agn“ bzw. „qrz“ in CW gibt, geht es nicht – daher aufhören zu rufen und QSX machen.
- **Lernt CW**, altmodisch hin oder her, es erfordert unschlagbar wenig Aufwand und bei QRP Betrieb steigen die Chancen damit etwa um den Faktor 20.
- **JT65** als SOTA Aktivist ist mit QRP auch einen Versuch wert. Allerdings muss man ein Interface und einen Laptop mit aufgeladener Batterie auf den Berg schleppen. Daher geht das nur für leicht erreichbare Hügel. Außerdem ist die PC-Batterie meist schon nach 2..3 Stunden leer und normale Festplatten werden durch die Erschütterungen oft kaputt.

Nun, ich hoffe, dass der eine oder andere Tipp brauchbar war und wünsche euch viel Spass mit SOTA und QRP

72, Hans, OE3HPU

Yaesu FT-817 – ein Reparaturbericht

von Andi, OE4DNS

Der im Jahr 2001 veröffentlichte Yaesu FT-817 ist ein echter Klassiker unter den Amateurfunkgeräten. Auf Seriennummern basierende Schätzungen gehen von bis zu einer dreiviertel Million verkaufter Einheiten aus. Eine Zahl die zumindest für Kurzwellengeräte die unerreichte Spitze darstellen dürfte.

Kein Wunder – geringe Größe, viel Funktionalität und überschaubarer Preis machen das Gerät auch nach so vielen Jahren immer noch sehr interessant für alle, die mit einer Sendeleistung von maximal 5W leben können. Und außerdem, abgehangene Technik, der die Kinderkrankheiten ausgetrieben wurden, ist ja nicht unbedingt das Schlechteste. Doch auch die beste Technik kann einmal Probleme machen und dann sind Reparaturen angesagt. Trotz seines Alters ist der FT-817 ein recht modern aufgebautes Gerät mit integrierten Schaltkreisen, SMD Technik und viel Funktionalität auf kleinem Raum. Bei Problemen ist man also schnell auf fachkundige Hilfe bei der Reparatur angewiesen. Oder eben nicht! Was und wie man als halbwegs geschickter, jedoch fachlich eindeutig nicht vorbelasteter Amateur eine derartige Reparatur angehen kann, davon handelt dieser Artikel.

Mein ca. 5 Jahre alter FT-817ND entwickelte einen besonders exotischen Fehler: von heute auf morgen sendete er nicht mehr im 2m Band und zwar nur dort nicht. Der Empfang sowie alle anderen Bänder funktionierten weiterhin ganz normal. Übliche Fehlerquellen, wie eine durchgebrannte Endstufe, kamen von daher also erst einmal nicht in Frage. Ich war entsetzt ratlos. Eine Betrachtung der Schaltpläne im FT-817 Service Manual (einfach im Internet zu finden) half mir dabei nicht weiter, was aber vor allem daran liegt, dass ich dafür einfach zuwenig von der Technik verstehe.

Was tut man also heute in so einer Situation? Klar, man befragt das Internet, klappert Foren und Mailinglisten ab, etc. Hier kam ich auch zu meiner ersten wichtigen Erkenntnis! Im Internet findet

man zu allen Fragen mindestens fünf Antworten. Hat man einfache, ja sozusagen Anfängerprobleme, bekommt man wirklich schnell und auch jede Menge Hilfe. Je spezieller die Problemstellung ist, desto schwieriger wird es aber einen guten Tipp zu finden. Ich wurde praktisch überhäuft mit Hinweisen doch mal das Gerät zu resetten, den richtigen Antennenausgang auszuwählen, die Sendeleistung aufzudrehen und so weiter. Das kann durchaus frustrierend sein! Vor allem wenn man in der Diskussion schon mehrmals erklärt hat wie die Symptome liegen, warum es eben nicht der falsche Antennenausgang sein kann, nur um gleich danach wieder einen solchen Tipp von jemandem zu erhalten, der anscheinend nicht lesen kann, oder nicht will, oder wie auch immer.

Nun ja, schieben wir es mal darauf, dass viele der Leute die in den einschlägigen, zumeist englischsprachigen, Diskussionsforen und Mailinglisten unterwegs sind, Englisch nicht als Muttersprache haben und so manch einer wohl auch ein wenig unaufmerksam ist. Aber das Internet wäre nicht so großartig, wenn man durch Ausdauer, ein wenig Zurückhaltung in der Diskussion und durch Weitersuchen nicht doch irgendwann auf jemanden stoßen würde, der genau dieses Problem kennt und die Lösung parat hat. In meinem Fall lautete der Tipp: „Die Dioden D3003 und/oder D3005 in der 2m Sendempfangsumschaltung könnten das beschriebene Symptom auslösen“. Das klang plausibel, und wie sich herausstellte war es auch das Problem (Danke Loyd, AE5MM).

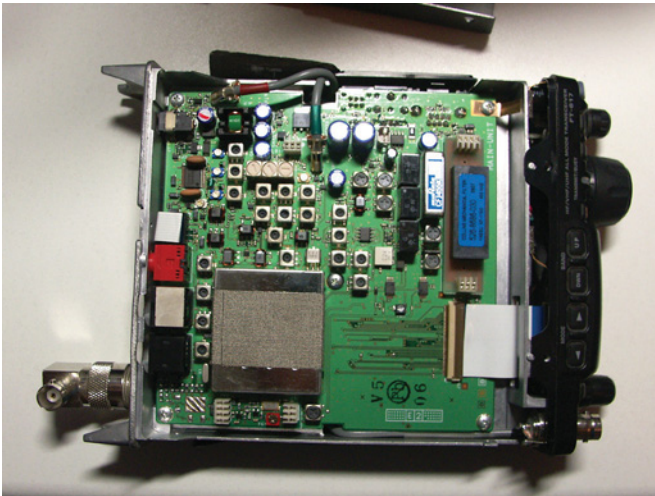
Mit dieser Information ist man nun schon eher in der Lage das Reparatur-Manual hervorzuholen um die verdächtigen Dioden aufzuspüren und um zu sehen was in der Angelegenheit zu machen ist. Leider liegen die Dioden auf der Unter-/Innenseite des PA-Boards, der FT-817 muss also fast komplett zerlegt werden um da ran zu kommen. Also erst einmal Durchatmen und die Ersatzteile besorgen.

Beide verdächtigen Dioden sind vom Typ HSU277, HF-Dioden im SMD Gehäu-

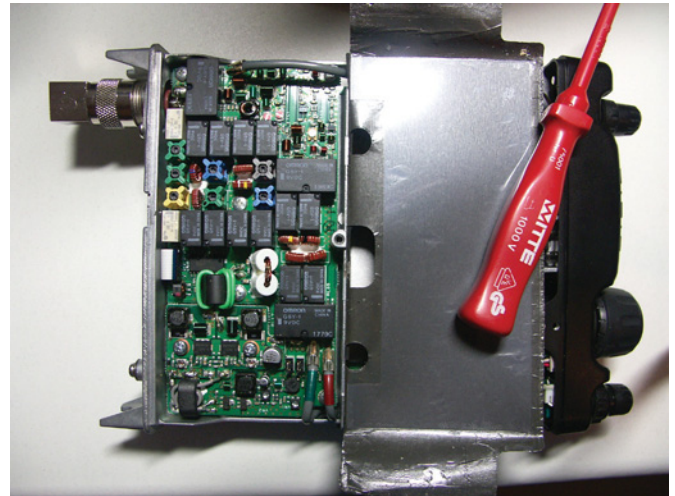
se mit ca. 1x2mm Größe. Eine schnelle Recherche im Internet zeigte, dass die üblichen Händler von Elektronikartikeln und Bauteilen, diesen Typ nicht liefern können. Vermutlich gäbe es wohl gleichwertigen Ersatz, doch dafür müsste man halt wissen welche anderen Dioden dafür in Frage kämen. Wie auch immer, bei der Suche im Internet stieß ich immer wieder auf Angebote von aliexpress.com, einer chinesischen Plattform für „Business to Consumer“ Vermarktung – also Produzenten oder Großhändler aus China, die direkt an Endkunden verkaufen. Dort im Angebot mehrerer Händler: HSU277 zu 10 Stück inkl. Versand um etwa 7 Dollar. Nun bin ich bei solchen Bestellungen, meist etwas skeptisch. Aber bei 7\$ hält sich der potentielle Schaden in Grenzen, also habe ich mich entschieden das einmal auszuprobieren. Gesagt, getan! Die angegebene Lieferzeit von 3-4 Wochen wurde ausgeschöpft, aber dann hatte ich einen Streifen mit 10 HSU277 im Kuvert verpackt im Briefkasten liegen. Ausgezeichnet!

Weiter zur Ausrüstung: Über einen temperaturgeregelten LötKolben mit feiner Spitze sollte hoffentlich jeder Funkamateur verfügen. Vermutlich hat aber nicht jeder einen ESD-geeigneten Arbeitsplatz zum Schutz von empfindlichen elektronischen Komponenten vor statischen Entladungen. Bisher kam ich auch immer ganz gut ohne solche Einrichtungen aus und habe einfach drauflos gelötet. Irgendwann wollte ich aber ohnehin eine einfache ESD-Unterlage, Ableitbänder etc. anschaffen und so war dies eine gute Gelegenheit. Investitionskosten: insgesamt 80 Euro bei Reichelt, Conrad & Co, die sicher gut angelegt sind. Das ist es auch schon. Besseres Werkzeug wie SMD Lötstationen usw. sind sicherlich von Vorteil, die Reparatur gelingt aber auch so!

Bei der Reparatur geht es dann wirklich ans Eingemachte. Der FT-817 muss fast vollständig zerlegt werden. Zu Beginn wird der Akku entfernt, dann werden sowohl Oberseite als auch Unterseite des



Hauptplatine auf der Oberseite des FT-817



Die Unterseite des FT-817 mit freigelegtem PA-Board.
Zur Reparatur muss man an die, hier nicht sichtbare, Unterseite.

Gehäuses entfernt. Der Lautsprecher, der auf der Oberseite befestigt ist, kann ruhig dran bleiben, nur sein Kabel muss man vorsichtig von der Platine abstecken. Aufpassen welche Schrauben wohin gehören, damit der abschließende Zusammenbau gelingt!

Unser Ziel ist die Unterseite des PA-Boards. Das PA-Board kann man zwar auch ausbauen, ohne die Hauptplatine auf der Oberseite des Gerätes zu entfernen, allerdings verhindern einige mittig liegende Drahtstiften den nachfolgenden Zusammenbau. Das klappt nur, wenn man auch die Hauptplatine entfernt, also zuerst gleich einmal vorsichtig eben diese herausoperieren.

Die beiden Koaxstecker, die zum PA-Board führen, kann man dabei einfach abziehen. Mehr Vorsicht ist bei den Flachbandkabeln geboten, von denen eines ebenfalls zum PA-Board, das andere zum Frontpanel führt. Wenn man ein bisschen aufpasst und ihre Verriegelung löst, ohne einfach anzureißen, sind auch diese beiden kein Problem.

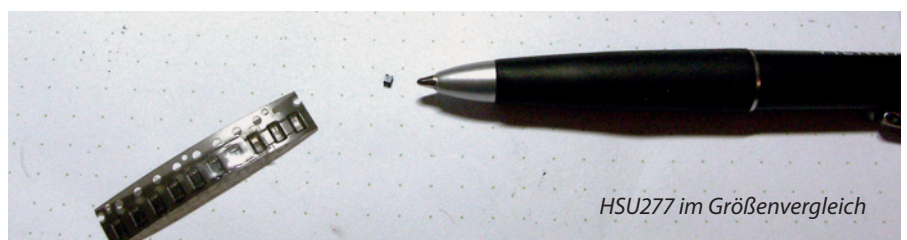
Ist die Hauptplatine draußen, geht es wieder an das PA-Board. Dieses liegt auf der Unterseite des Geräts, hinter dem Akkufach, und ist mit einer metallbedampften Folie abgeschirmt. Die kann man vorsichtig auf drei Seiten lösen und zur vierten Seite wegklappen, sodass sie bei der weiteren Arbeit nicht stört.

Auf dem PA-Board befindet sich noch die Endstufenplatine, die nur mit einigen Kabelbrücken verbunden ist. Zum Glück muss man diese nicht extra abnehmen, sie kann nach Entfernung aller Befestigungsschrauben vorsichtig mit dem PA-Board herausgehoben werden und bleibt während der Reparatur damit verbunden. Will man etwa eine durchgebrannte Endstufe tauschen, müsste man nur hier ran. Das Ausbauen der Haupt- und PA-Platinen entfällt. Das nur zur Information, denn darum soll es hier nicht gehen. Es stören nur noch die Verbindungen zum hinteren und vorderen Antennenanschluss. Die Drahtbrücke zur hinteren PL-Buchse muss aufgelötet werden, das Kabel zur vorderen BNC-Buchse kann an Ort und Stelle verbleiben. Man klappt einfach das PA-Board aus dem Gehäuse heraus und lässt es am Kabel hängen.

Bei freiliegender Unterseite kommt man an die wahrscheinlich fehlerhaften Dioden heran. Wo sie sind, ist im FT-817 Service-Manual zu finden. Man sollte dieses genau studieren, um nur ja nicht die falschen Bauteile auszulöten. Das Manual unterscheidet dabei zwischen verschiede-

nen Produktionslosen. Die allermeisten Geräte werden wohl dem Layout ab Los 15 entsprechen, zu finden auf Seite 88 des Manuals. Trotzdem Vorsicht!

Die Lötarbeiten selber gestalten sich nicht allzu schwierig. Ich musste allerdings zuerst ein wenig Lack abkratzen, der von daneben liegenden Bauteilen über die Dioden geflossen war. Man kann die kleinen SMD Dioden mit der Lötkolbenspitze aufheizen und einfach zur Seite wegschieben. Danach verzinnt man die Pads mit frischem Lot, wobei ein sehr dünner Lötendraht hilfreich ist. Nur nicht zuviel auftragen, aber frisches Lot sollte schon die Lötstellen bedecken. Die neuen Dioden werden dann auf die Löt pads aufgesetzt (Polarität beachten!). Während man sie mit Hilfe eines Zahnstochers mit einer Hand niederdrückt, kann man sie mit dem Löt kolben in der anderen Hand zuerst auf der einen, und dann auf der anderen Seite festlöten. Im Prinzip ist das eine Sache von gerade mal einer Minute. Wer, wie ich, nicht gerade Erfahrung mit SMD Lötarbeiten hat, kann sich natürlich mehr Zeit lassen, alle Schritte gut überlegen und methodisch vorgehen. Gutes Licht und eine Lupe helfen natürlich



HSU277 im Größenvergleich

ungemein. Auch für junge Augen sind die Löststellen schon recht klein und man sollte sie nicht nur gut ausführen, sondern danach noch einmal genau unter die Lupe nehmen und kontrollieren.

Das war es schon, nun kommt der Zusammenbau. Zuerst wird das PA-Board eingesetzt. Wo die Endstufe hinkommt, befindet sich ein Metallblock zur Wärmeabfuhr. Zur besseren Wärmeableitung dient Wärmeleitpaste. Man kann zwar versuchen, die Endstufe einfach wieder draufzusetzen, besser ist es aber die Paste zu erneuern. Metallblock und Kontaktfläche auf der Endstufe werden dazu am besten mit Isopropanol gereinigt, und dann wird neue Paste, nicht zu dick, auf die Kühlfläche der Endstufe aufgetragen. Noch ein wenig mit einem Zahnstocher verstreichen, dann kann es mit dem Zusammenbau weitergehen. Wärmeleitpaste bekommt man üblicherweise in Form von kleinen Tuben oder Spritzen im Computergeschäften. Man sollte sich nur nicht die teuerste Variante andrehen lassen. Für manche „Super-Cyber-Übertakter-Spezialpasten“ werden nämlich schon mal Mondpreise verlangt.

Die Drahtstifte für die Durchkontaktierung zur Hauptplatine muss man vorsichtig einfädeln und eventuell sogar ein wenig „in Richtung“ Loch biegen. Auch die Koax- und Flachbandkabel sollten vor dem Festschrauben wieder richtig positioniert werden. Danach wird noch der Mittelkontakt der hinteren PL-Buchse festgelötet und im Anschluss kann man auch die Metallfolie zurückklappen und festdrücken. Der Einbau der Hauptplatine gestaltet sich genauso. Vorsicht auf die Durchkontaktierungen, die Koax- sowie die Flachbandkabel. Befestigungsschrauben rein, fertig.

Zum Abschluss werden die Gehäusedeckel aufgesetzt. Auf der Oberseite darf man nicht vergessen das Lautsprecherkabel zu verbinden. Unterseits kommen zuletzt das Akkufach sowie der Akku. Das wars, Strom dran oder mit dem Akku versorgen, Gerät einschalten und testen.

Was war nun das Ergebnis der Operation. Der FT-817 funktioniert wieder und im 2m Band kommen die gewohnten 5W Sendeleistung aus der Buchse. In dieser

Hinsicht war es ein voller Erfolg. Von der Fehlersuche über Ersatzteilbeschaffung bis zum Abschluss der Reparatur vergingen aber sicher 2 Monate. Bei einem Fachmann wäre das auf jeden Fall schneller gegangen und vermutlich auch durchaus bezahlbar. Andererseits hat man beim Selbermachen immer die Gelegenheit Neues zu lernen. In meinem Fall waren das: Hilfesuche im Internet mit allen Tücken, Ersatzteilbestellung in China, Schaltpläne entziffern und nicht zuletzt ein wenig SMD-Löten. Als Nebenprodukt ist dabei sogar noch ein bisschen neue Stationsausrüstung (ESD Arbeitsmöglichkeit) angefallen. Ich finde das ist ein recht anständiges Ergebnis, das ich hier als Anregung für andere Amateure teilen möchte.

Einfach mal selber über ein Projekt drübertrauen, von dem man glaubt es ist zu kompliziert. Die Freude wenn es dann doch was wird, ist dafür umso größer, und falls nicht, kann man sich immer noch Hilfe einkaufen. Also in diesem Sinne: „Ran an Tastatur und Lötkolben“!

vy 73 de Andi, OE4DNS



funk-elektronik HF-Communication

Grazerstraße 11, AT-8045 Graz, Tel. +43 (0) 720 270013

NEU: BaMaKey TP-II - twin paddle key



Präzision für unterwegs und für das Funkshack dieses Paddle..., ein hart eloxiertes Aluminiumgehäuse, Messingteile hochglanzvernickelt, geschlossene Präzisionskugellager, feinfühligere Einstellung von Hub und Vorspannung, die Vorspannung erfolgt über Magneten, Kontakte hart versilbert und vergoldet, Präzise und hochwertige Ausführung.

Maße in mm (HxBxL): 22 x 50 x 70 -(110)
Gewicht: 200 g

NEU: Yaesu FTM-100DE

2-m / 70-cm Mobilfunkgerät
Digital C4FM und Analog FM
mit eingebautem GPSD / APRS
u. Breitbandempfänger mit AM



Yaesu Einführungspreis
389,00 EUR,
so lange Vorrat reicht

www.funkelektronik.at – verkauf@funkelektronik.at

UKW-Ecke

UKW-Referat: Thomas Ostermann, OE7OST, **E-Mail:** oe7ost@oevsv.at
UKW-Contest: Franz Koci, OE3FKS, **E-Mail:** ukw-contest@oevsv.at



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2015

Contest	Datum	Uhrzeit
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm 3.–4. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m 7.–8. November	14.00–14.00 Uhr

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-02032015-145.edi), vergeben!

Viel Spass und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS

Wanderpokal – ADL-Wertung!

Liebe Contestfreunde!

Hier seht ihr erstmals die gläserne Trophäe, den Wanderpokal, 4,5 kg leuchtendes und reflektierendes Glas, abgebildet!

Die Ortsgruppe, die die 1. ADL-Wertung der österreichischen UKW-Meisterschaft gewinnt, darf diesen Pokal für ein Jahr lang hüten, aber auch mit Stolz präsentieren!

Der große IARU-UHF-SHF-Bewerb – der letzte für diese Wertungsgruppen – steht unmittelbar bevor, ich möchte euch recht herzlich einladen aktiv daran teilzunehmen und auch ein Log zu erstellen und einzureichen. Bei Problemen mit der Erstellung eines Log biete ich gerne meine Hilfe an.

Viel Spaß bei der OE-UKW-Meisterschaft wünscht euch

Franz, OE3FKS



Diplom-Ecke

www.oevsv.at/diplome

Bearbeiter: Richard Kritzer, OE8RZS
E-Mail: diplom@oevsv.at



WAAS-Award – Worked All Austrian States

Der Österreichische Versuchssenderverband ÖVSV verleiht dieses Diplom an Funkamateure und SWLs, welche jeweils drei Funkverbindungen mit allen österreichischen Bundesländern hergestellt haben.

Diplomanträge bitte mit einer Aufstellung der durchgeführten Verbindungen und einer Gebühr von 10 Euro für die gedruckte Version, (im pdf-Format 5 Euro) an folgende Adresse senden:
 Richard Kritzer
 Aich Nr. 4
 A-9800 Spittal/Drau

Anträge können auch per E-Mail geschickt werden: diplom@oevsv.at

Die Diplomgebühr kann auch wie folgt überwiesen werden:
 BAWAG IBAN: AT971400098416006261
 BIC: BAWAATWW

Das Diplom ist 210 x 297 mm groß, es ist vierfarbig und zeigt neben den Landeskennern OE1 bis OE9 alle dazugehörigen Wappen der jeweiligen Bundesländer.

Das Diplom wurde von OE5RI Karl Reinprecht entworfen und wurde vom ÖVSV im Juni 2015 anerkannt.

OE8RZS
 ÖVSV Diplomreferat



DX-Splatters

Bearbeiter: Ing. Claus Stehlik, OE6CLD
E-Mail: oe6cld@oevsv.at



Antarktis: Mike KD5GLX ist ab sofort unter dem Rufzeichen KC4AAC von der Palmer Station auf Anvers Island (IOTA AN-012) aktiv. Bis jetzt hat er hauptsächlich in PSK gearbeitet, andere Betriebsarten sind jedoch auch geplant. Mike wird bis Ende Oktober auf der Station bleiben. QSL via K1IED.

Dan ist ein neuer Operator der LU4ZS Station und hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

RW6ACM (ex. RI1ANP) Nikolai „Nick“ Zinin ist 2015 mit einem Kenwood Transceiver und einer Acom 2000A Endstufe von der Progress Station in der Antarktis mit Draht- und Vertikalantennen auf allen HF-Bändern in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON, wahlweise direkt oder über das Büro, sowie LotW und eQSL.



Will MOZXA ist seit einigen Monaten auf der Halley VI Forschungsstation und plant, in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen VP8DOI aktiv zu sein. Sobald der antarktische Sommer vorbei ist wird er eine bessere Vorstellung haben, wo er am besten die Station errichten kann, ohne andere wissenschaftliche Experimente zu stören. Eine Logsuche auf Clublog wird ebenfalls eingerichtet. Aktuelle Neuigkeiten findet man unter www.vp8doi.com. Bis jetzt wurde er (zumindest in den USA) regelmäßig auf 17 und 15m gehört.

3B7 – St. Brandon: Pat 3B8FA ist von 26.–31. Oktober unter dem Rufzeichen 3B7FA von St. Brandon (IOTA AF-015) auf

20, 15 und 10m hauptsächlich in digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen und LotW.

3C – Equatorial Guinea: Ken LA7GIA ist von 12.–23. November unter dem Rufzeichen 3C7GIA auf allen Bändern von 40–10m (eventuell auch 80m) in CW, SSB und RTTY aktiv. Die Geräte bestehen aus einem Kenwood TS-480SAT, einer Ameritron ALS-500, einer Mosley Mini 32 ASP (2el Beam für 20, 15, 10m), einer Mosley TW 22 M (2el Beam für 17 und 12m), Hygain AV640 Vertikalantenne sowie einer G5RV (80–10m) als Backup. QSL via LA7GIA nur direkt (SAE + 3 USD, KEINE IRCs!).

3W – Vietnam: Mitglieder des Mediterraneo DX Clubs sind von 31. Oktober bis 10. November unter dem Rufzeichen 3W3MD von Vietnam aktiv. Zusätzlich ist geplant, dass ein Teil des Team in diesem Zeitraum von Cham Island (IOTA AS-162) unter dem Rufzeichen 3W3MD/p mit 2 Stationen aktiv sein wird. Weitere Informationen sowie eine Logsuche und ein OQRS findet man unter www.mdx.org/3w3md. QSL via IK2VUC, wahlweise direkt oder über das Büro (vorzugsweise über das OQRS).

3X – Guinea: Silvano I2YSB und das italienische DXpeditions-Team planen, im Februar 2016 unter dem Rufzeichen 3XY1T von Los Islands (IOTA AF-051) aktiv zu werden. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY. Wer Guinea auf einem bestimmten Band oder einer bestimmten Betriebsart braucht, kann einen Survey unter <http://www.i2ysb.com/idt/> ausfüllen.



5H – Tanzania: Maurizio IK2GZU arbeitet von 13. September bis 18. Oktober wieder im Rahmen der „Mission Ilembula“ am

neuen Krankenhaus und Waisenhaus und möchte in seiner Freizeit unter dem Rufzeichen 5H3MB auf den HF-Bändern aktiv sein. Maurizio wird seinen FT-100 sowie den missionseigenen TS-850 sowie den 3el-Beam (20, 15, 10m), der fix nach Europa ausgerichtet ist, verwenden. Für die anderen Bänder wird ein Dipol oder eine Vertikalantenne zum Einsatz kommen. QSL via IK2GZU, direkt oder über das Büro sowie (nach seiner Rückkehr) über LotW und eQSL. Ein OQRS gibt es unter <http://www.buffoli-pm.it/5h/qsl%20request.htm>.

5T – Mauretanien: Jean 5T0JL berichtet, dass ab sofort Ahmad 9K2AI für mehrere Jahre in Nouakchott stationiert ist. Ahmad hat bereits um eine Lizenz ange-sucht und wird nur in SSB aktiv sein.

6Y – Jamaica: Masato JA0RQV ist ab Mitte Oktober für 2 Monate unter dem Rufzeichen 6Y5/JA0RQV aus einem Hotel in Kingston aktiv. Masato ist beruflich in Jamaica, die Aktivitäten werden sich daher auf die Wochenenden und seine Freizeit beschränken. Eventuell wird Masato im CQ WW SSB DX Contest von der Station von Josh 6Y5WJ arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt oder über das Büro.

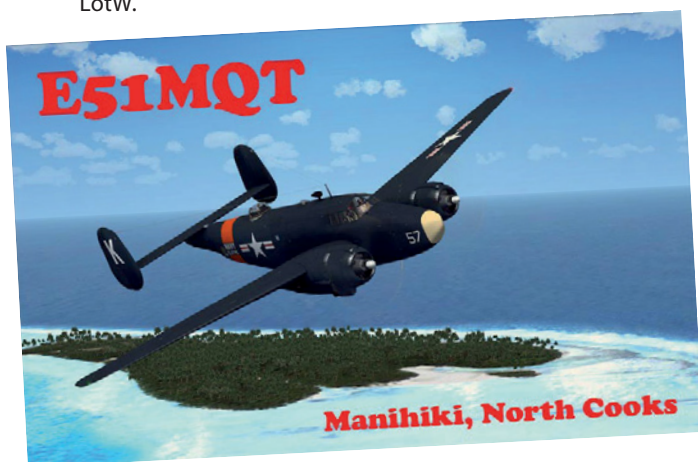
9J – Zambia: Peter 9J2HN ist von 1. September bis 31. Dezember unter dem Sonderrufzeichen 9J2JOCV aus Lusaka auf allen HF-Bändern aktiv. Dieses Sonderrufzeichen wurde anlässlich des 50. Jahrestages der „Japan Overseas Cooperation Volunteer“ ausgegeben. QSL via JL1IHE, nur direkt (siehe auch QSL-Info). Nach Beendigung der Aktivität werden alle Kontakte auch über LotW und eQSL bestätigt.

9M – West Malaysia: Mitglieder der North of Peninsular Malaysia ARA Boys Contest n' DXers sind im CQWW SSB Contest (24./25. Oktober) unter dem Rufzeichen 9M2M von Arau, Perlis (IOTA AS-058) in der Kategorie Multi/Multi aktiv. QSL direkt (siehe auch QSL-Info).

CE0Y – Easter Island: RZ3FW und R4WAA sind von 24. November bis 2. Dezember unter CE0Y/Heimatrufzeichen von Easter Island (IOTA SA-001) auf allen Bändern von 160–10m hauptsächlich in CW mit etwas SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, vorzugsweise über das OQRS von Clublog.

CO – Cuba: Mitglieder der 7163 DX Group sowie der Federacion de Radioaficionados de Cuba (FRC) sind von 21.–28. Oktober unter dem Rufzeichen T42US auf allen Bändern von 160–10m in SSB und CW aus Havana aktiv. Eine Teilnahme am CQWW SSB Contest (24./25. Oktober) ist ebenfalls geplant. Der US Team Leader ist Jim WB2REM, der kubanische Team Leader Bob CM2KL. Weitere Informationen findet man unter <http://www.t42us.com>. QSL via WB2REM (nur direkt) sowie über LotW und eQSL.

E5 – North Cook: Rob N7QT, YL Melanie N7BX und Grant KZ1W sind unter den Rufzeichen E51MQT, E51MBX und E51MKW von 28. September bis 27. Oktober von Manihiki Atoll (IOTA OC-014) auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und RTTY mit einem Elecraft K3, einer KPA500 und einer CrankIR Vertikalantenne vom Strand aktiv. QSL via N7BX, wahlweise direkt oder über das Büro sowie über LotW.



Jacek SP5EAQ ist von 19. Oktober bis 4. November unter dem Rufzeichen E51EAQ ebenfalls mit Vertikalantennen am Strand und einer Endstufe aktiv. Eine Teilnahme am CQ WW SSB Contest aus dem Shack von E50Q ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

Von 9.–16. November ist Steve G0KIK unter dem Rufzeichen E51KIK urlaubsmäßig aktiv. Henrik OZ6TL und seine Frau Marianne sind von 19. Dezember bis 9. Januar unter dem Rufzeichen E51TLA urlaubsmäßig aus dem Kiiikii Motel aktiv. QSL ebenfalls via Heimatrufzeichen.

FJ – Saint Barthelemy: Martin G4XUM, Rich M5RIC, Stewart GM4AFF, Kelly NOVD und eventuell noch weitere Amateure sind von 20.–27. Oktober von Saint Barthelemy auf allen Bändern aktiv. Eine Teilnahme am CQ WW SSB Contest unter dem Rufzeichen TO4K in der Kategorie M2 ist geplant, außerhalb des Bewerbes sind die Teilnehmer unter FJ/Heimatrufzeichen aktiv. QSL TO4K via G3NKC.

FM – Martinique: Konstyantyn VE3LA ist von 17.–27. Oktober unter dem Rufzeichen FM/VE8DX aus Martinique (IOTA NA-107) aktiv. Im CQ WW SSB DX Contest (24./25. Oktober) ist er unter dem Rufzeichen TO2M in der Kategorie SO/AB/HP aktiv. QSL für beide Rufzeichen via LY5W.

Gerd DL7BOG ist von 10. November bis 8. Dezember von Martinique unter den Rufzeichen FM/DL7VOG und TO4X aktiv. Nachdem ein TO-Sonderrufzeichen maximal nur 15 Tage genutzt werden kann, wird TO4X im CQWW CW Contest und FM/DL7VOG im WAE RTTY verwendet. QSL via Heimatrufzeichen.

FO – Franz. Polynesien: Moto JA1GZV ist seit dem 2. September unter dem Rufzeichen TX6A aktiv. Dieses Rufzeichen wurde 2006 von F6AML aus Mayotte benutzt, jetzt aber neu vergeben. Momentan ist nicht bekannt, wie lange Moto aktiv sein wird. QSL via Heimatrufzeichen.

FR/J – Juan de Nova: Das Team, das bereits in einer ähnlicher Konstellation 2014 von Tromelin aktiv war (bestehend aus Jacques F6BEE, Yann F1NGP, Patrick F2DX, Pascal F5PTM, Vincent F4BKV, Flo F5CWU, Guillaume F4FET, Michel FM5CD und Seb F5UFX), wird von 31. März bis 14. April

2016 von Juan de Nova aktiv sein. Regelmäßige Updates gibt es auf der Webseite unter www.juandenovadx.com und in kommenden Ausgaben der QSP. Auf der Webseite besteht auch die Möglichkeit, für diese Aktivität zu spenden.

FS – St. Martin: John W9ILY ist von 21.–29. Oktober unter dem Rufzeichen FS/W9ILY von St. Martin (IOTA NA-105, DIFO FS-001, WLOTA 0383) außerhalb des CQWW SSB Contests aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, wahlweise direkt, über das Büro oder über LotW. Im CQWW SSB Contest sind John W9ILY, John K9EL, Paul K9NU und Guy VE2BWL unter dem Rufzeichen TO1E in der Kategorie Multi OP aktiv. QSL via K9EL.

HI – Dominican Republic: Roberto YV5IAL ist von 25.–31. Oktober unter dem Rufzeichen HI7/YV5IAL QRP/portabel urlaubsmäßig aktiv. Er plant, hauptsächlich in PSK31 auf 14070,15 kHz aktiv zu sein, Aktivitäten auf 40, 30, 15 und 10m sind jedoch ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.



HK0S – San Andres Island: Jose LU1FM und Daniel LU9FHF sind von 17.–27. Oktober unter dem Rufzeichen 5J0B auf allen Bändern von 160–6m in SSB und digitalen Betriebsarten mit einem Icom IC-7100, einer ALS 500 MRX Endstufe, einem 20–6m Hexbeam sowie Dipolantennen für 160, 80 und 40m von San Andres aktiv. QSL via LU1FM nur direkt sowie über OQRS, LotW und eQSL.

I – Italien: Tom 9A2AA (der noch bis zum Jahresende unter dem Rufzeichen 9A88AA aktiv ist) berichtet, das die Lizenz für 4U20B bis zum 31. Dezember verlän-

gert wurde. Dieses Sonderrufzeichen wird von Ivo 9A3A aus dem UN Global Service Center in Brindisi verwendet. QSL via 9A2AA, direkt oder über das Büro.

J6 – St. Lucia: Steve WF2S und Ralph K1ZZI sind urlaubsmäßig von 7.–18. Oktober unter J6/Heimatrufzeichen in CW, SSB, RTTY sowie etwas JT65 und JT9 auf allen offenen Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (ein OQRS für Direkt- und Bürokarten wird eingerichtet) sowie über LotW.

Bill AA4OC, Frank KB7NJV, Russ N7QR, Dave N7DWL und Mac WT4BT sind von 7.–14. November unter J6/Heimatrufzeichen zusammen mit Joe N7BF (J68KF) auf allen Bändern von 40–10m (eventuell auch 80 und 6m) in allen Betriebsarten aktiv. Gearbeitet wird von einer Villa sowie verschiedenen Stränden und Hügeln. QSL via LotW oder die entsprechenden Heimatrufzeichen.

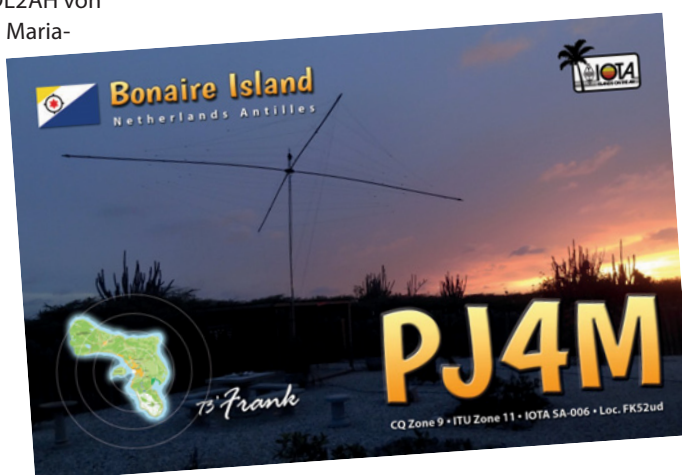
KH0 – Marianen: Uli DL2AH ist von 30. September bis 16. Oktober urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen NH0/DL2AH von Rota Island in den nördlichen Marianen (IOTA OC-086) auf allen Bändern von 40–10m hauptsächlich in SSB mit 100W und einer Triple Leg aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, nur direkt.

KH5 – Palmyra Atoll: Craig K9CT und Lou K2TU haben am 18. April bekanntgegeben, dass eine DXpedition nach Palmyra (IOTA OC-085) für 2016 geplant ist. Palmyra ist in Europa an der 2. Stelle der gesuchtesten Länder. Ein Team aus 12 äußerst erfahrenen DXpeditionären, bestehend aus Craig K9CT, Lou N2TU, Jerry WB9Z, Tom ND2T, Mike K9NW, Ralph KOIR, John K6MM, Bob K4UEE, Hal W8HC, Dick W3OA, Jim N9TK und Glenn W0GJ, wurde bereits zusammengestellt. Es ist geplant, mit fünf Stationen über eine Periode von 14 Tagen auf allen Bändern von 160–6m in allen Betriebsarten aktiv zu sein. Als voraussichtliches Rufzeichen wurde K5E genannt. Ein genaues Datum wurde noch nicht veröffentlicht. Eine Webseite unter <http://palmyra2016.org> wurde bereits eingerichtet, der

Spenden-Knopf funktioniert bereits. Ein OQRS wird es über Clublog geben.

P4 – Aruba: Miika OH2BAD und Jaakko OH1MA sind von 3.–10. November unter den Rufzeichen P40MH (CW, SSB) und P4/OH1MA (CW, SSB, RTTY) vom Cook Rental Resort in Aruba (IOTA SA-036) aktiv. QSL P40MH via OH2BAD, direkt oder über das Büro sowie P4/OH1MA via OH2BAD oder LotW.

P5 – Nordkorea: Manuel German EA7AJR und Antonio Gonzalez EA5RM arbeiten seit Juni 2013 an einem D.P.R.K.-Projekt. Nach drei vorbereitenden Treffen mit Regierungsvertretern wurden sie offiziell eingeladen, die Demokratische Volksrepublik Korea zu besuchen um Projektdetails zu besprechen. Am 17. August fand ein Treffen mit hochrangigen Vertretern des Telekommunikations-Ministeriums in Pyongyang statt und die Aussichten sind vielversprechend. Unter www.dxfriends.com/p5 findet man eine Presseerklärung von Antonio EA5RM.



PJ4 – Bonaire: Frank PH2M ist von 26. September bis 11. Oktober unter dem Rufzeichen PJ4M von Kralendijk auf allen Bändern von 80–10m nur in SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen (nur für die Aktivitäten 2013 und 2015), vorzugsweise über das Büro, direkt oder LotW.

Miika OH2BAD und Jaakko OH1MA sind von 10.–18. November unter den Rufzeichen PJ4/OH2BAD (CW und SSB) und PJ4/OH1MA (CW, SSB, RTTY) von der PJ4DX-Station auf Bonaire (IOTA SA-006, WLOTA LH-1279) aktiv. QSL PJ4/OH2BAD via

OH2BAD, direkt oder über das Büro und PJ4/OH1MA via LotW oder OH2BAD.

PJ5 – St. Eustatius: Seppo OH1VR und Henri OH3JR sind von 23. November bis 2. Dezember unter den Rufzeichen PJ5/Heimatrufzeichen von Saba (IOTA NA-145, WFF PAFF-027, WLOTA 2043) auf allen HF-Bändern sowie im CQWW DX CW Contest (28./29. November) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

PJ7 – Sint Maarten: Phil WA1ZAM ist von 17.–31. Oktober wieder unter dem Rufzeichen PJ7PL aktiv, wobei auch eine Teilnahme am CQ WW SSB Contest geplant ist. QSL via Heimatrufzeichen.

S7 – Seychelles: Das S79C Team hat bestätigt, dass sämtliche Flüge gebucht sind und alle notwendigen Permits (Coetivy zu besuchen und von dort zu arbeiten) vorliegen. Das gesamte Team trifft sich am 14./15. November in Mahe und wird am 16. November nach Coetivy weiterreisen. Es ist geplant, in den Spitzenzeiten mit bis zu 6 Stationen gleichzeitig zu arbeiten. Coetivy zählt auch als neue IOTA-Aktivität (AF-119). Da Coetivy Island nur mittels Privatflugzeug erreicht werden kann, sind die Kosten dieser Expedition sehr hoch. Spenden sind daher sehr willkommen, weitere Details findet man unter <http://af119new.com>. Auf dieser Webseite gibt es auch immer die letzten Updates und Informationen.



SV9 – Kreta: Seppo OH1VR ist von 4.–10. Oktober unter dem Rufzeichen SV9/OH1VR auf allen HF-Bändern hauptsächlich in CW aktiv. Seppo testet eine neue DXpeditions-Ausrüstung (Gewicht unter 7 kg): Elecraft KX3 und Juma PA1000 (bis 1200W Ausgangsleistung). Diese Ausrüstung hat im Handgepäck Platz. Der endgültige Test erfolgt während der PJ5-Expedition (siehe dort).

T2 – Tuvalu: Stan LZ1GC (C21GC, 3D2GC) und Lubo OM5ZW sind von 24. September bis 14. Oktober unter dem Rufzeichen

T2GC vom Vaiaku Lagi Hotel in Funafuti auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1822.5, 3502, 5371, 7023, 10124, 14010, 18080, 21015, 24891, 28010 und 50097 kHz

SSB: 5401, 7164, 14170, 18145, 21270, 24940, 28470 und 50120 kHz

RTTY: 7038, 10140, 14088, 18095, 21088, 24922 und 28088 kHz

Weitere aktuelle Information findet man unter <http://www.c321gc.com>. QSL via LZ1GC, wahlweise direkt, über das Büro sowie über LotW. Wahrscheinlich wird auch ein OQRS-System via Clublog eingerichtet.

T8 – Palau: Koh JA4XBL (T88ZE), Kad JA4BDY (T88KK) und Tom JA4BVU (T88SH) sind von 30. Oktober bis 5. November vom VIP Guest Hotel (kostenloser Funkraum) auf Koor Island auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY aktiv. Weitere Informationen über das VIP Guest Hotel findet man unter <http://www.palau->



radio.com/index.php?page=rr2014. QSL via Heimatrufzeichen.

TA – Türkei: Ein Team bestehend aus LZ1NK, LZ1DCW, LZ3ND, LZ2UW, LZ3WW, LZ4AE und TA2TX ist im CQWW CW DX Contest am 28./29. November unter dem Rufzeichen TCOA von Bozcada Island (IOTA AS-099) in der Kategorie Multi/Two aktiv. QSL direkt via LZ1NK (siehe auch QSL-Info) oder via LotW.

TX – Chesterfield: Am 31. August wurden 1.090 kg Gepäck der TX3X-Expedition vom Zoll in Neuseeland freigegeben. Mitte September wurde das Boot Evohe in der Bayswater Marina in Auckland beladen. Es ist geplant, am 1. Oktober auf Chesterfield zu landen und mit dem Aufbau der Camps zu beginnen. Die Aktivität soll von 2.–10. Oktober andauern. Aktuelle Informationen findet man auf www.tx3x.com. Auf dieser Webseite wird es auch eine Logsuche sowie ein OQRS geben. Büroakten müssen ebenfalls über das OQRS beantragt werden, diese werden 12 Monate nach den Direktkarten verschickt. Das Log wird 6 Monate nach dem Versand der Direktkarten in LotW eingespielt. Wer seine QSL-Karte altmodisch mittels Post verschicken möchte, kann dies mit SAE und USD 5,- (keine Euros, Briefmarken oder IRCs!) an folgende Adresse tun: Chesterfield Expedition, PO Box 1100, Kenilworth, Warwickshire, CV8 2YT, England. Anträge über das OQRS werden bevorzugt!


V4 – St. Kitts: AI W6HGF ist von 24. September bis 4. Oktober unter dem

Rufzeichen V4/W6HGF von St. Kitts (IOTA NA-104) hauptsächlich in digitalen Betriebsarten mit Schwerpunkt RTTY auf allen Bändern aktiv. Eine Teilnahme am CQ WW DX RTTY Contest ist ebenfalls geplant. Sein Sohn Ed KK4PHP wird unter V4/KK4PHP aktiv sein. QSL via Heimatrufzeichen und LotW.

John W5JON ist von 6. Oktober bis 6. November wieder unter dem Rufzeichen V47JA von seinem Ferienwohnsitz in Caylupso Bay (IOTA NA-104) auf allen Bändern von 160–6m (inklusive 60m) in SSB aktiv. Eine Teilnahme am CQWW SSB Contest (24./25. Oktober) in der Klasse Single Op/All Bands ist geplant. Zum Einsatz kommen ein TS-590S, eine Elecraft KPA-500, eine 10m Vertikalantenne für 40–10m, eine 12m Top Loaded Vertikalantenne für 40 und 80m, ein neuer, verkürzter Dipol für 160m sowie eine 3el-Yagi für 6m. Seine XYL Cathy W5HAM ist gelegentlich unter dem Rufzeichen V47HAM aktiv. QSL für beide Rufzeichen via W5JON, wahlweise direkt oder über LotW.

V6 – Micronesia: Nach seinem Aufenthalt auf Rota Island (KHO) ist Uli DL2AH von 18. Oktober bis 10. November urlaubsmäßig unter dem Rufzeichen V63AH von Yap Island (IOTA OC-012) auf allen Bändern von 40–10m hauptsächlich in SSB mit 100W und einer Triple Leg aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, nur direkt.

V7 – Marshall Islands: Nach der erfolgreichen Aktivierung von T30D im Jahr 2014 hat das Team beschlossen, im Jahr 2015 von Majuro (IOTA OC-029) in den



email : info@igs-electronic.at www.igs-electronic.at

Ing. G. Schmidbauer GesmbH
4040 Linz/D. Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128

GOCVO / WATSON HF Antennen 400 WPEP

Matching Unit

HW40HP 55,-

LW-10 60,-
LW 20 65,-
Magitenna 75,-

HW-40HP OCF-Multiband
40/30/20/17/15/12/10/6m, Länge 21 m


LW-10 Random Länge 10 m
40/30/20/17/15/12/10/6m, Balun 9:1

LW-20 Random Länge 20 m
80/40/30/20/17/15/12/10/6m, Balun 9:1

MAGITENNA Random
Länge 7,6 m, 80m bis 6 m

DIAMOND VHF/UHF Antennen

X-30N	2m/70cm, Länge 1,3 m	39,-
X-50N	2m/70cm, Länge 1,7 m	49,-
X-200N	2m/70cm, Länge 2,5 m	65,-
X-300N	2m/70 cm, Länge 3,10 m	75,-
X-510N	2m/70cm, Länge 5,2 m	99,-
X-5000N	2m/70/23cm, Länge 1,8 m	109,-
X-6000N	2m/70/23cm, Länge 3,05 m	119,-
X-7000WN	2m/70/23cm, Länge 5,0 m	175,-
V-1000	6m/2m/70cm, Länge 1,35 m	119,-
V-2000	6m/2m/70cm, Länge 2,5 m	115,-





Marshall Inseln aktiv zu werden. Das Team bestehend aus Bert DL2RNS, Georg DL4SVA, Rudolf DK3CG, Sid DM2AYO, Günter DL2AWG, Hans DL6JGN, Heye DJ9RR, Joe DK5WL, Franz DL9GFB, Wolf DM2AUJ und Rolf DL7VEE ist von 13.–28. Oktober unter dem Rufzeichen V73D aktiv. Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY. Eine Webseite gibt es bereits unter <http://v73d.mydx.de>. QSL via DL4SVA, direkt oder über das Büro (OQRS auf Clublog), LotW nach 6 Monaten.

VK9W – Willis Island: Ein internationales Team bestehend u.a. aus Rob N7QT, Jared N7SMI, Sandro VE7NY und Adam K7EDX, ist von 12.–21. November unter dem Rufzeichen VK9WA auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. Das Log wird kurz nach der Aktivität in LotW und eQSL eingespielt. Weitere Informationen findet man unter <http://VK9WA.com>. QSL via N7SMI, direkt oder über das Büro (vorzugsweise über das OQRS).

VK0h – Heard Island: Am 14. Mai hat Cordell Expeditions den Vertrag mit Nigel Jolly, dem Besitzer und Skipper der Braveheart, unterzeichnet und gleichzeitig den Termin auf März/April 2016 verschoben. Das Schiff wird von Cape Town in Südafrika abfahren, direkt Kurs auf Heard Island nehmen und schließlich in Fremantle, Australien einlaufen. Der Aufenthalt auf Heard Island ist jetzt auf den Zeitraum von 16. März bis 8. April 2016 festgelegt. Der 3-wöchige Aufenthalt auf Heard Island ist vorrangig der Aktivität unter dem Rufzeichen VK0EK gewidmet, jedoch wird das Team auch wissenschaftliche Aufgaben wahrnehmen.

VP2E – Anguilla: Andreas DL9USA ist von 8.–23. November unter dem Rufzeichen

VP2ECC von Island Harbor (IOTA NA-022) auf allen HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

VP8 – South Sandwich/South Georgia: Das komplette Equipment wurde bereits nach Neuseeland

verschifft. Am 31. Juli wurde bekannt gegeben, das Dmitri RA9USU das Team verstärken wird. Die erste Aktivität wird von South Sandwich stattfinden, wo erstmals das neue BGAN Terminal zum Einsatz kommen wird. Mit Hilfe der Solardaten und der Pilotstationen in den US, EU und JA wird das beste Band, wahrscheinlich 20, 17 oder 15m, ausgewählt. Eine Station wird für die Dauer der Aktivität auf diesem Band senden, was jedem die Möglichkeit geben sollte, zumindest einen Kontakt zu schaffen. Die letzten 24 Stunden der Aktivität werden nur Stationen auf diesem Band gearbeitet, die noch keinen Kontakt erzielt haben. Das primäre Ziel dieser Expedition ist es, jedem zumindest einen Kontakt mit diesen sehr seltenen Ländern (South Sandwich #3 und South Georgia #7) zu ermöglichen. Auf den Weg von und zu den Inseln wird das Team unter dem Rufzeichen VP8IDX/mm aktiv sein. Es ist geplant, jeweils 8–10 Tage von South Georgia (VP8SGI) und den South Sandwich Inseln (VP8STI) zu arbeiten.

XV – Vietnam: Mats SM6LRR ist von 23. November bis 5. Dezember unter dem Rufzeichen XC2D von Phan Tiet auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv (eventuell auch in digitalen Betriebsarten). Eine Teilnahme am CQWW CW Contest am 28./29. November ist geplant. QSL via LotW.

XX9 – Macau: Janusz SP9FIH und Bogdan SP2FUD sind von 16.–28. Oktober von Coloniae Island (IOTA AS-075) auf allen Bändern von 40–10m in SSB und RTTY aktiv. Das Rufzeichen wird am ersten Tag

der Operation bekannt gegeben. QSL via Heimatrufzeichen.

YI – Iraq: Moustafa F4HGL ist ab Ende Juni für 6 Monate in Baghdad und hofft, nach seiner Ankunft ein Rufzeichen zu bekommen. Moustafa hat einen IC-718 und FT-450D sowie eine Alpha EZ Military und eine 5-Band HyEndFed mit und möchte auf den HF-Bändern in SSB aktiv werden. QSL via F5OWK.

YN – Nicaragua: Mike AJ9C ist von 25. November bis 2. Dezember wieder unter dem Rufzeichen YN2CC auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY aktiv. Eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest (28./29. November) in der Kategorie Single Op/All Bands ist ebenfalls geplant. Die Logs werden nach seiner Rückkehr in LotW eingespielt, QSL-Karten können über das OQRS von Clublog beantragt werden.



ZD7 – St. Helena: Oliver W6NV ist von 15. Oktober bis 1. November von St. Helena aktiv. Um den Jahrestag der Ankunft von Napoleon Bonaparte am 15. Oktober 1815 zu feiern, hat er um das Rufzeichen ZD7N angesucht. Aktivitäten auf allen Bändern von 160–6m in CW und SSB inklusive einer Teilnahme am CQWW DX SSB Contest (24./25. Oktober) sind geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

ZD8 – Ascension Island: Nach seiner Aktivität auf St. Helena wird Oliver W6NV von 5. November bis 2. Dezember unter dem Rufzeichen ZD8W aktiv sein und gemeinsam mit anderen Amateuren im CQWW DX CW Contest (28./29. November) mitmachen. QSL via Heimatrufzeichen.



DX-Kalender Oktober 2015

25. April-20. Dez.	VK100ANZAC , Sonderrufzeichen
11. Aug.-5. Oktober	TM73IE , Noirmoutier Island, IOTA EU-064
1. Sep.-31. Oktober	II3PAN , Sonderrufzeichen
30. Sep.-16. Oktober	NH0/DL2AH , Rota Island, IOTA OC-086
Sept./Okt. 2015	ZD9TT , Tristan da Cunha, IOTA AF-029
bis 5. Oktober	TM73IE , Noirmoutier, EU-064
bis 31. Oktober	II2EXPO , IR2EXPO , Sonderrufzeichen
bis Oktober	KC4AAC , Anvers Island, IOTA AN-012, Antarktis
Oktober	JW2US , Hopen Island, Svalbard, IOTA EU-063
5. Sep.-1. Oktober	FO/DF1YP , Moorea, Fr. Polynesien, IOTA OC-046
15.Sep.-15. Dez.	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073
22.Sep.-1. Oktober	PJ6/K5AC , PJ6/NM1Y , PJ6/WB0TEV , PJ6A , Saba, IOTA NA-145
24.Sep.-4. Oktober	V4/W6HGF und V4/KK4PHP , St. Kitts, IOTA NA-104
24.Sep.-14. Oktober	T2GC , Tuvalu, IOTA OC-015
26.Sep.-3. Oktober	LX/PE2J , Luxembourg
29.Sep.-13. Oktober	E51MKW , Manihiki, North Cooks, IOTA OC-014
29.Sep.-27. Oktober	E51MQT , Manihiki, North Cook, IOTA OC-014
30.Sep.-16. Oktober	NH0/DL2AH , Rota Island, IOTA OC-086
1.-4. Oktober	IA5/IK3JLV und IA5/IW3ILP , Capraia Island, IOTA EU-028
1.-4. Oktober	LU4AA/D , Martin Garcia Island, IOTA SA-055
1.-31. Oktober	LZ130SAK , Sonderrufzeichen
2.-12. Oktober	TX3X , Chesterfield Islands, IOTA OC-176
3.-18. Oktober	S79SP , Mahe, Seychellen, IOTA AF-024
6.-14. Oktober	MX0LDG , Lundy Island, IOTA EU-120
7.-18. Oktober	J6/WF2S und J6/K1ZZI , St. Lucia, IOTA NA-108
10.-13. Oktober	PS1AI , Ilha do Araujo, IOTA SA-029
13.-18. Oktober	5H3MB , Tanzania

13.-28. Oktober	V73D , Majuro, Marshall Islands, IOTA OC-029
18. Okt.-10. Nov.	V63AH , Yap Island, Micronesia, IOTA OC-012
19. Okt.-2. Nov.	E51EAQ , Rarotonga, South Cook Islands, IOTA OC-013
21.-28. Oktober	T42US , Cuba, IOTA NA-015
24.-25. Oktober	TO90R , Reunion Island, IOTA AF-016
31. Okt.-10. Nov.	3W3MD und 3W3MD/p , Vietnam, IOTA AS-162
November	JW2US , Hopen Island, Svalbard, IOTA EU-063
bis 23. November	4A5XX , Sonderrufzeichen
bis 27. November	4U0ITU , ITU HQ
1.-30. November	LZ259PA , Sonderrufzeichen
14.-23. November	VK9WA , Willis Island, IOTA OC-007
15.-23. November	S79C , Coetivy Island, IOTA AF-119 (NEU)
bis 20. Dezember	VK100ANZAC , Sonderrufzeichen
1.Dez.-13. Januar	9M2MRS , Penang Island, IOTA AS-015
12.-13. Dezember	TO90R , Reunion Island, IOTA AF-016
16.-23. Dezember	VK2IAY/9 , Lord Howe Island, IOTA OC-004
19.-20. Dezember	TO90R , Reunion Island, IOTA AF-016
bis 31. Dezember	4U20B , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	AT150ITU , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	JV150ITU , Sonderrufzeichen
bis 31. Dezember	S61 und 9V50 Sonder-Präfixe (Singapore)
1. Jan.-31. Dez.	E50A , E50B , E50K , E50V , South Cooks, IOTA OC-013
1. Jan.-31. Dez.	E50D , Aitutaki, South Cooks, IOTA OC-083
1. Jan.-31. Dez.	E50W , Penryhn, North Cooks, IOTA OC-082
11.-21. Januar	KH5 , Palmyra Atoll, IOTA OC-085
Januar 2016	VP8STI und VP8SGI , South Sandwich und South Georgia Islands
Februar 2016	3XY1T , Los Islands, Guinea, IOTA AF-051
März 2016	E44Y , Palestina
16. Mär.-8. Apr. 2016	VK0EK , Heard Island (NEUER Termin)
31. Mär.-14. Apr.	FT5JA , Juan de Nova, IOTA AF-012
bis 30. Nov. 2016	FW1JG , Wallis Island, IOTA OC-054



IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114, D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de

Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgbiota.org/> erreichbar.

Die RI1PT-Aktivität wurde vom IOTA-Manager bestätigt. Die Insel ist lokal unter dem Namen Bol'shoy Chaichiy bekannt, der richtige Name ist jedoch Otdeľny Kamen' – unter diesem Namen wird die Insel auch unter EU-188 im IOTA-Directory angeführt. Ein Team bestehend aus R7AA, RA1ZZ, RA3AV und RW3QNZ war vom 23.-28. Juli unter dem Rufzeichen RI1PT aktiv und machte insgesamt 13.597 Kontakte. QSL via R7AA (OQRS auf Clublog).

AF-119 (NEU) Christian EA3NT, Dave EI9FBB, Col MM0NDX, Ronald PA3EWP, Jacek SP5APW und Craig VK5CE sind vom 15.–23. November unter dem Rufzeichen S79C von Coetivy Island auf allen Bändern von 40–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. Coetivy beherbergt ein (aktives) Gefängnis sowie ein Rehabilitationszentrum für Drogenabhängige, der Zugang zur Insel ist sehr limitiert und nur mit einem Privatflugzeug möglich. Die Aufenthaltskosten sind exorbitant! Spenden werden daher gerne angenommen, weitere Informationen findet man unter www.af119new.com. QSL via M0OXO und LotW.

EU-028 Giovanni IK3JLV und Calogero IW3ILP sind vom 1.–4. Oktober unter den Rufzeichen IA5/IK3JLV und IA5/IW3ILP von Capraia Island sowie dem Leuchtturm Punta del Ferraione nur in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-064 Bernard F9IE ist bis 5. Oktober sporadisch von seinem QTH auf Noirmoutier Island unter dem Rufzeichen TM73IE auf allen Bändern von 40–6m in CW und SSB aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-120 John M5JON, Peter M0ILT, Ant MW0JZE und John G3JKL sind vom 6.–14. Oktober unter dem Rufzeichen MX0LDG von Lundy Island mit 3-4 Stationen aktiv. QSL via M0URX (via OQRS auf www.m0urx.com/oqrs/) sowie LotW. Eine Logsuche gibt es über Clublog.

EU-169 Die vom 2.–9. September geplante Aktivität von Sazan Island (unter dem Rufzeichen ZA0I) musste aus logistischen Gründen abgesagt werden. Eventuell wird diese im kommenden Jahr stattfinden.

NA-120 Mike AB5EB, Mike AD5A, Hector AD6D und Dragan K0AP sind vom 16.–18. Oktober unter dem Rufzeichen N5M von Marsh Island aktiv, wobei die Aktivitäten nur während des Tages möglich sind. QSL via AB5EB, direkt oder über das Büro.

PY2AE, PY2DS und PU2POP, Mitglieder der Cabreuva DX Group CDR Group of Brazil, sind im November von Queimada Grande, der Heimat der gefürchteten Jararaca Ilhoa Schlange (Botrophs Insulares), unter dem Rufzeichen ZY2QG aktiv. Der genaue



Termin wird noch bekannt gegeben. QSL via PY2AE, wahlweise direkt oder über das Büro.



SA-029 PY2SEU und PY2ZA sind vom 10.–13. Oktober unter dem Rufzeichen PS1AI von Ilha do Araujo aktiv. QSL wahlweise via Büro, direkt (siehe QSL-Info) oder LotW.

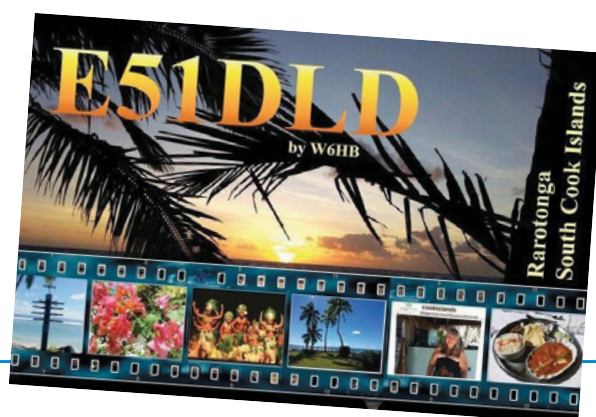
SA-055 Die vom 13.–18. August unter dem Rufzeichen LU4AA/D geplante Aktivität von Martin Garcia musste aufgrund von Schlechtwetter abgesagt werden. Ein neuer Versuch soll jetzt vom 1.–4. Oktober stattfinden. QSL via LU4AA, wahlweise direkt oder über das Heimatrufzeichen.

QSL-Infos

3W3B	E21EIC , Champ C Muangamphun, PO Box 1090 Kasetsart University, Bangkok 10903, Thailand
4W/N1YC	W5UE , Randy C Becnel, PO Box 170, Kiln, MS 39556-0170, USA
4W/PE7T	PE7T , Wilbert Knol, Tiekeweg 8, 7522 PJ Enschede, Netherlands
5U5U	F4WBN , Christian Saint-Arroman, Chemin Mousteguy - Comexa, F-64990 Urcuit, France
8Q7DX	IK2CLB , Marco Gorni, Via A. Ferrari 4, I-25082 Botticino Sera BS, Italy
C5WP	ON7WP , Pedro M.J. Wyns, Moutstraat 7, 2220 Hallaar, Belgium
C5YK	ON6EG , Eddy Generet, 61 Avenue de Ningloheid, Heusy 4802, Belgium
C81AK	WB6OJB , Arnold J. Kalan, 16690 Charmel Ln., Pacific Palisades CA 90272-2210, USA
C91TDD	Luis Tomas , Apartado 1150, Loja CTT Agualva-Cacem, 2736-601 Agualva-Cacem, Portugal
CA7CAQ	Javier Capdebilla Alvarado , 22 de mayo 274, 5790000 Quellon, X Region de Los Lagos, Chile
CB7FC	CE7PGO , Bruno Schulbach Flores, P.O. Box 631, 5312351 Osorno, X Region de Los Lagos, Chile
CY0/VA1AXC	JE1LET , Masahiko Otokozawa, 985-7 Kuno, Odawara-shi, Kanagawa-ken, 250-0055, Japan
E41MT	KB9GSY , Ayman J Azar, 4421 Clark Ave, Hammond, IN 46327, USA
E51DWC	OK1DWC , Milan Vobornik, PO Box 22, Nachod 54701, Czech Republic
EP2AMM	IK2DUW , Antonello Passarella, Via M. Gioia 6, I-20812 Limbiate MB, Italy
FO/JI1JKW	JI1JKW , Hiroyuki Saito, 4-30-14 Edahigashi, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-0006, Japan
GT8IOM	Island Radio Club , Fairfield, Jurby Road, Lezayre, Ramsey, Isle of Man, IM7 2EB, United Kingdom
H81L	HP1RCP , Radio Club de Panama, PO Box 0819-11334, Panama, Panama
HC8/G8OFQ	Geoff Dobson , 9 Fitzpain Road, West Parley, Ferndown, BH22 8RZ, United Kingdom
HP1RN	IZ8CLM , Salvatore Rapacciuolo, PO Box 12, I-84018 Scafati SA, Italy
HS3NBR	Teerawat Sirichang , 134/87 Moo 1, Tambon Budi, Amphoe Mueang Yala, Yala, 95000, Thailand
HS8GLR	Damrongsak Rattakankovibul , 87 Rattakarn Rd., Hat Yai, Songkhla, 90110, Thailand
I19ST	IT9JPW , Marco Mora, Via Etna 163/2, 95030 Pedara CT, Italy
P29VTT	VK3OW , Ewen Templeton, 45 Cairns St, Greensborough, VIC 3088, Australia
R11PVB	UA4WHX , Vladimir M. Bykov, P.O. Box 2040, Izhevsk, 426033, Russia
R7AL	Vasily V. Pinchuk , ul. Krestianskaya 26/36, Anapa, 353445, Russia
RD0B	Valery N. Savin , P.O. Box 45, Dikson, Krasnoyarsky kray, 647340, Russia



RI0POL	UA4WHX , Vladimir M. Bykov, P.O. Box 2040, Izhevsk, 426033, Russia
RT9K/O	RX9KM , Aleksandr A. Kovalevsky, 14 mkrn 8-24, Gubkinsky, Yamalo-Nenetsky AO, 629831, Russia
T32AZ	KH6QJ , Kenneth D Taylor, PO Box 4628, Honolulu, HI 96813, USA
T41C	N200 , Robert W Schenck, PO Box 345, Tuckerton, NJ 08087, USA
T44IJ	EA7FTR , Francisco Lianez Suero, Asturias 23, E-21110 Aljaraque-Huelva, Spain
T45FM	RW6HS , Vasily M Kasyanenko, PO Box "0", g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
T46FZ	EA5GL , Pedro Miguel Ronda Monsell, Maximiliano Thous 16-24, E-46009 Valencia, Spain
T46BC	IZ1GDB , Riccardo Iozzia, Via Adamello 26, 10093 Collegno TO, Italy
TC0A	LZ1NK , Nikolay Enchev, PO Bos 176, 4300 Karlovo, Bulgaria
TT8FC	EA3GWK , Josep Solans, PO Box 1, Torrelameu (Lleida) 25138, Spain
UA0ZC	Valery A. Makarov , ul. Zvyozdnaya 17 kv. 24, Petropavlovsk-Kamchatsky, 683049, Russia
VE4GIL/VY0	VE4GIL , Gil J. Restiaux, 25-208 Provencher Blvd., Winnipeg MB R2H 3B4, Canada
VK2SSI	HAROA Inc. , P.O. Box 13, Sans Souci NSW 2219, Australia
YJ8RN	Rodney S. Newell , Box 905, Port Vila, Vanuatu
YW5Z	DM4TI , Udo Söldner, Grenzweg 10, 99610 Wundersleben, Deutschland
Z21LV	Athol Masdoli , 3 Grafton Close, Greystone Park, Harare, Zimbabwe
Z81B	IZ0EGA , Alessandro Colasanti, Via Pia Nalli 30, 00134 Roma RM, Italy
ZB2LGT	GARS , P.O. Box 292, Gibraltar, GX11 1AA, Gibraltar
ZD9A	ZS1LS , Allan Saul, P.O. Box 55206, Sunset Beach, 7435, South Africa
ZZ56A	PS7AW , Charlon Silles de Souza Gomes, Rua Pao de Acucar 53 – Conjunto Jiqui, Bairro Neopolis, RN 59086380, Brazil



DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

- 3XY5M Guinea, aktuelle Aktivität
- 9N7JX Nepal, 2.–11. Dezember 2014
- 9Q0HQ Congo, 10.–25. März 2015
- FT5ZM Amsterdam Island, aktuelle Aktivität
- TI9/3Z9DX Cocos Island, Februar 2015
- ZD9XF Tristan da Cunha, 11. Sept.–2. Okt. 2014
- ZD9ZS Tristan da Cunha, September/Oktober 2014

Bitte beachtet, dass 5A1AL momentan nicht für das DXCC gewertet wird, da keine vollständigen Dokumente vorliegen.

Die Dokumente für die Aktivität von YL Nadia ZS8A wurden an das ARRL DXCC Desk weitergeleitet und hoffentlich in der nahen Zukunft akzeptiert.

Seit Anfang 2005 hat die Afghanistan International Security Assistance Force (ISAF) Spectrum Management und die Afghanistan Telecom Regulation Autho-

rity (ATRA) keine YA-Rufzeichen mehr ausgegeben, nur mehr vollwertige T6-Rufzeichen. Alle YA-Rufzeichen, YA/Heimatrufzeichen oder T6/Heimatrufzeichen sind daher nicht legal und werden auch für das DXCC nicht gewertet.

LOTW: 4L8A, 5R8UI, 8Q7DX, 9A7A, 9A7C, 9Q0HQ, C91IW, AD4J/HR9, BX4AG, CE2AWW, CT2IUK (2012), CT3MD, CW150ITU, D2BB, DG150ZRS, DS3HWS, E50A (OC-013), EA1OS, EA2ASB (2000), EA5IDH, EA8MT, EA9CD, ED8B, EF8C,



ES9C, ET3AA, EW8CY, F4EOP, F4SSD, F5MKD (2000, 2003), F6CBL, F6HKA, G4RRA, HB9DHG, HI3TEJ, HS1FVL, I1RB, I2IFT, I2EXPO, IK4DCX, IN3VVK, JA2VHO, JA7AKH, JE1MGE, JE1REU, JN4FNZ, JT1CD, LZ0I, M5BFL, MO5BFL (2013), MQ5BFL (2012), MV5BFL (2012), NP-3CW, OM3TWM, PD3SS, PY1AA (2012), PY7AHA, RK6KV, S57S, SK5A, SQ9IAU, ST2BF (2006), SV130PAP, T77C, V31MA, VA3IBU, VE3AXW, XE2CQ, XE2X, XU7AAN (1998), YV5AAX, Z21BB, ZD8D, ZD8O und ZP5DBC.

Keysight Technologies NEWS:

Isolations-Tester

Mit den **U1450A/U1460A** Isolations-Tester von Keysight bekommen sie das passende Prüfgerät für Ihre Anforderungen. Sie können aus insgesamt 5 verschiedenen Modellen wählen, die bis zu 1,1 kV Prüfspannung erzeugen, bis zu 260GOhm messen und einen Testreport mittels Windows PC, iOS oder Android erzeugen können. Die Isolations-Tester sind IP67 zertifiziert und halten einen Fall aus 3m Höhe aus. Mehr

x.test GmbH
 Amalienstraße 48
 A-1130 Wien
 01/8778 171-0
 info@xtest.at
www.xtest.at

Mehr Informationen unter www.xtest.at !
 Your future enabled by our measurement!

Interessante und wichtige Links:

7O6T	http://www.yemen2012.com/
9M2SE	http://9m2pju.blogspot.com
T88TI, T88GI, T88XX	http://www.it9yre.it/t88
TO7CC	https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9AK
TX7G	http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf
VK5CE/p	http://iotaoc220.blogspot.com.au
VK9EX, VK9EC	http://vk9.nobody.jp/eelog.htm
VP8 2015	https://plus.google.com/+Intrepid-dx/posts/5129ke8Gcaj?pid=6093278693406682322&id=102825300285044861896
XZ1J	http://vimeo.com/86383125
IOTA (Islands On The Air)	www.rsgbiota.org/
SOTA (Summits On The Air)	www.sota.org.uk/
WCA (World Castles on the Air)	www.wca.qrz.ru/ENG/main.html
WFF (World Flora & Fauna)	wff44.com/
WLOTA (World Lighthouses On The Air)	www.wlota.com/

Kurz notiert ...

- Michael G7VJR hat eine neue Funktion in Clublog integriert, die es ermöglicht die OQRS-Requests anzusehen. Dazu muss man sich anmelden und auf den OQRS-Knopf (der sich jetzt im Topmenü befindet) klicken. Im „Outbound OQRS“-Reiter findet man alle generierten OQRS-Anfragen, was die Verwaltung erleichtern sollte.
- RW6HS ist der QSL-Manager für die Stationen D0B, D1A, D1DNR und D1DPR. Diese befinden sich in der „Volksrepublik Donetsk“, einem nicht anerkannten Staat im Donetsk Oblast in der Ukraine. Dieses Land wird für das DXCC nicht gewertet, da es die aktuellen DXCC-Kriterien nicht erfüllt.



- Milan E51DWC (OK1DWC) hat trotz schlechter Bedingungen insgesamt ca. 20.500 Kontakte aus Rarotonga, South Cook (IOTA OC-013) getätigt. Versuche in RTTY verliefen leider erfolglos. Es ist geplant, sich auf 160m (bis jetzt ca. 100 QSOs), 80 und 30m, sowie 40m SSB (CW auf 40m geht nicht, da lokal S5-7 QRN vorherrschen) zu konzentrieren. QSL via OK1DWC, wahlweise direkt oder über das Büro, LotW und eQSL. Eine Logsuche sowie ein OQRS gibt es über Clublog.

- Laut Frank W3LPL gibt es erste Anzeichen, dass der Solarzyklus 25 ähnlich verlaufen wird wie der Zyklus 24. Bis Mitte 2014 war der Solarzyklus 24 ausgesprochen ruhig. Trotz des stetig abnehmenden Solarflux seit Mitte 2014, gab es Ende 2014 einen massiven Anstieg im Magnetfeld der Sonne. Es wurde der höchste Wert seit mehr



als 20 Jahren erreicht. Aufgrund dieser Beobachtungen rechnen zwei Forscher des Naval Research Laboratory, Wang und Sheehy, damit, dass der Solarzyklus 25 ähnlich stark wie der Zyklus 24 ausfallen wird. Bis zu diesem unerwarteten und starken Anstieg im Magnetfeld der Sonne haben Wissenschaftler bereits befürchtet, dass der Solarzyklus 25 weitaus schwächer als der Zyklus 24 sein wird. Diese Ängste können jetzt begraben werden.

Weitere Details findet man auch unter <http://aasnova.org/2015/09/02/witnessing-solar-rejuvenation>

HAMBörse

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3SGU – Hannes Grünsteidl, oe3sgu@gmx.net, Tel. 0664/164 79 11; **SUCHE:** Jahrbuch für den Funkamateure 2013, World Radio TV Handbook (WRTH) Ausgaben 2012, 2013 und 2014; **VERKAUFE:** Kenwood TS-480HX, voll ausgerüstet mit: SO3, VGS-1, YF-107SN SSB Filter, YF-107CN CW Filter, MJ-88 Mikrofonadapter, 2 x MC-47 Handmikrofon mit programmierbaren Tasten, 1 x Standardmikrofon, PG4-Z Verlängerungskit: 850,- €; LDG AT-200pro2 automatischer Antennentuner 200 Watt: 170,- €; LDG LDG RBA - 1:1 Balun (neu): 15,- €; LDG LDG RBA - 1:4 Balun (neu): 15,- €; MFJ-813 QRP Wattmeter: 25,- €; MFJ-1703 Sicherheitsschalter: 20,- €; WIMO QRM Eliminator: 120,- €; Icom LC-170 Schutztasche für IC-RX7 Scanner: 10,- €; ARRL QST-View CD-Roms komplett von 1915-1984 und 1990-2004: 50,- €; 2 SPRAT CDs: 5,- €;

QRP-Report auf CD mit Ausgaben 1-50: 7,- €; Nifty mini manuals für Icom IC-703, Icom IC-7000 und Kenwood TS-480HX: je 10,- €

OE6SVG – DI Karl Seiner, karl.seiner@gmx.at, Tel. 0699/104 871 60; **VERKAUFE:** Antennen 13 cm, 2x Parabolschlitz Hyper Gain 2424G 24dBi, 50cm Kabel N-Stecker female: je 80,- €; 1x Rundrohr Zirkular 15 dBi 8cmx45cm Kabel N-Stecker female: 30,- €; 2x Hornjagy Tonna 15 dBi: je 40,- €; 1x Wimo 12 dBi 23cm: 30,- €; KW AV3 Cushcraft Stabantenne neu: 200,- €; 3x Mastaufstiegsstufen 100 kg Schrauben Nirosta: je 10,- €; Aircom plus auf Spule, neu, 28m: 4,- €/m; PA 25 W 2m: 40,- €; 35x Steckernetzgeräte 3V-22V: je 5,- €; AV-Spiegel 1m 13/23 ~30dBi: 40,- €; KW Transceiver Kenwood TS 120S: 290,- €; Mini Karaoke Mischpult, Mixer-

2Micro: 50,- €; Funkmicro Vivanco RX, 3 Kanäle: 50,- €; Whistler Radarwarner: 80,- €; 2x Uni. FB: je 15,- €; Masterslave Steckdosenleiste TVin/out: 20,- €; 2x Navi, 3x Blutdruckhandgelenksmeßgerät: je 30,- €; 2x PEN CAM Video, Cam, Audio USB, 1280x960: je 30,- €; Grabber Anal.-MPEG: 60,- €; Audio Converter Cassette-MP3: 50,- €; viele Geräte sind originalverpackt bzw. neu. SONDERABVERKAUF: nochmals -30 bis -50% auf die oben angeführten Preise!

OE6PJD – Joachim Pock, oe6pjd@gmail.com, 0680/444 53 40; **SUCHE:** Sicherungen 3KV 0,5A mit passendem Sicherungshalter; **VERKAUFE:** 2m 8 El. WIMO Yagi, (NP 91,- €) um 25,- €; MFJ-418 Morse-Tutor (NP 114,- €) um 55,- €; Tisch Mikrofon MFJ-297 um 35,- €; neue 5 Band Diamond CP-5HS OVP (NP 294,- €) um 190,- €



Der KW-Allrounder: TS-480HX/SAT

Unsere neuen **KW-/50-MHz-Allmode-Transceiver** TS-480SAT und TS-480HX sind exakt auf die Bedürfnisse passionierter Kurzwellen- und 6-m-DXer zugeschnitten. Während die **100 W Sendeleistung** beim Modell TS-480SAT über einen eingebauten **automatischen Tuner** zur Antenne gelangen, bietet der TS-480HX bei 13,8 V Betriebsspannung erstmals **200 W Sendeleistung** auf den KW-Bändern. Der von 0,5 bis 60 MHz durchgehende Empfänger steht der TX-Performance in nichts nach und erreicht dank der Quad-J-FET-Mischer, die dem TS-950 entstammen, ausgezeichnete Großsignaleigenschaften.

Eine sende- und empfangsseitig wirksame **NF-DSP** realisiert zahlreiche Funktionen wie Notchfilter, digitalen Störaustaster, Rauschunterdrückung, TX- und RX-Equalizer, Sprachprozessor usw. Das Bedienteil ist zur separaten Aufstellung bzw. abgesetzten Montage vorgesehen.

Für die **Steuerung aller Transceiverfunktionen** per PC steht auf der Kenwood-Homepage die **Software ARCP-480** zum **kostenlosen Download** bereit.

Egal, für welches Modell des TS-480 Sie sich entscheiden, die **Vorzüge von Kenwood-Technik** und unser **zuverlässiger Service** werden Sie überzeugen.

Einige weitere Features:

- **großes Display und beleuchtete Tasten**
- **elektronischer Keyer eingebaut**
- **zwei Steckplätze für optionale Filter**
- **CW-Filter auch bei SSB nutzbar**
- **optionale Sprachsynthesizer/Recorder-Einheit**
- **Cluster-Abstimmung mit TM-D700E möglich**

Mehr zu diesen neuen Geräten und zum umfangreichen Zubehör erfahren Sie bei Ihrem freundlichen Kenwood-Fachhändler.

Er freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

TS-480 SAT EUR 829,-
TS-480 HX EUR 890,-